

stadtland[®]

magazin

Das Mitmachmagazin für die Region.



Den Wert der Dinge schätzen lernen...

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr feiern wir »200 Jahre Fahrrad«. Vor 200 Jahren fuhr der badische Tüftler Karl Drais mit einem hölzernen Laufrad durch Mannheim, die erste mobile Emanzipation des Menschen. Von da an hat sich diese Ur-Form des Fahrrads immer weiterentwickelt. Wir haben für unser Titelbild das Fahrrad mit vielen Lebensmitteln bepackt. Schätzen wir eigentlich noch den Wert von Lebensmitteln? Mit dieser Umfrage beschäftigen wir uns auf den Seiten 4 und 5 in dieser Ausgabe. Rund 1000 Euro im Jahr wirft eine Familie schätzungsweise an Lebensmitteln in den Müll. Wie achtest du darauf, möglichst wenig Lebensmittel zu verschwenden? Menschen aus unserer Region geben uns eine Antwort darauf und zusätzlich Tipps, wie man dies in Zukunft vermeiden kann.

In unserem Einzelinterview berichten wir über Andreas Stapel, Thomas Gerullis und Martin Stapel. Schon früh am Morgen sitzen die drei fest im E-Bike-Sattel und verteilen mit ihrer »Brötchentour« Brötchen an Freunde und Menschen, die sich mit einem Video beworben haben. Wir sind neugierig geworden, und die drei erzählen uns auf den Seiten 6 und 7 mehr darüber.

Unser Verein des Monats kommt diesmal aus Everswinkel. Andrea Hülsken-Schau und Anna Dodot, Mitglieder und Leiterinnen, erzählen uns mehr von dem Verein SHG Adipositas auf den Seiten 8 und 9.

Auf Seite 20 stellt uns das Reisebüro Gerhardt aus Sendenhorst wieder eine schöne Reise vor. Gleichzeitig sponsert uns das Reisebüro einen Reisegutschein für unser Gewinnspiel auf der Seite 30. Machen Sie mit, vielleicht kommen Sie damit bald in den Genuss einer schönen erlebnisreichen Reise. Viel Glück!

Wenn Sie nicht ganz so weit auf Reisen gehen möchten, ist unser Ausflugstipp (Seite 13) auf jeden Fall eine gemütliche Sache zum Verweilen. Besuchen Sie die schöne Stadt Haltern am See:

Nur wenige Meter vom Südufer des Stausees lädt das Ausflugslokal »Jupp – der Erlebnisbiertgarten« mit einem der beliebtesten Biergärten Deutschlands in bayerisch-rustikaler und moderner Atmosphäre ein.

Auch den Wolbecker Boxenstopp (Seite 22 und 23) sollten Sie nicht verpassen. Bis September heißt es in Wolbeck: »Anhalten statt durchrasen!« Mit dieser Aktion möchte der Gewerbeverein Wolbeck e. V. den Ortskern verschönern und Menschen dazu ermuntern, Wolbeck auf neue Weise zu erkunden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der August-Ausgabe. Genießen Sie einen unbeschwertten Sommer!

Lassen Sie es sich gut gehen, mit ihrer Familie, Freunden und Bekannten. Menschen, die Sie schätzen. Denn nur wer Werte schätzt, kann Werte schöpfen!



Alexandra Wuttke
Chefredakteurin

»Der Wert des Menschen bezieht sich aus der Wertschätzung des oder der anderen.«
(Erhard Blanck)

GOLFCLUB BRÜCKHAUSEN E. V. **30 JAHRE GCB**

GOLF ZUM REINSCHNUPPERN

Die Freude am Golfen unverbindlich kennenlernen

Samstags und sonntags vermitteln unsere Trainer in einer Doppelstunde erste Einblicke in den Golfsport. Schläger und Bälle werden selbstverständlich gestellt.

Tel. 02582-5645
Holling 4, 48351 Alverskirchen
www.golfclub-brueckhausen.de

Anzeige

stadtland magazin



Moment mal bitte:

Ist Angst Voraussetzung fürs Überleben?

Immer wenn du meinst es geht nicht mehr... | Gedanken von Wolfram Opperbeck

Zwei Worte von A bis Z sind es in der jüngsten Zeit, die uns laut Umfragen besonders beschäftigen: A wie Angst und Z wie Zukunft.

Und dabei macht dann auch das folgende Wortspiel nachdenklich: »Früher hatten die Menschen Angst vor der Zukunft, heute muss die Zukunft Angst vor den Menschen haben...« Was auch immer hinter dieser Weisheit stecken mag, sie sollte uns schon sehr nachdenklich machen und dabei auch die Weisheit eines bekannten Publizisten nicht unbeachtet lassen: »Angst ist die Voraussetzung fürs Überleben.« Also doch gar keine Angst vor der Angst haben? Schön wär's. Mit Gefahren und Ängsten werden wir immer leben müssen, denn sich einer Gefahr gar nicht bewusst zu sein, das bringt erst recht eine. Gilt das dann auch für die Angst, die aktuell doch besonders groß ist: die Angst vor terroristischen Anschlägen? Nicht wenige Menschen fragen sich nun auch in unserem Land immer öfter: »Wo kann ich denn heute noch sicher sein? Und muss ich jetzt nicht auch hier mit solchen Anschlägen rechnen?« Deshalb hat gerade jetzt vor allem der Staat die wichtige Aufgabe, möglichst viel für unsere Sicherheit zu tun und so zu handeln, dass wir mehr Vertrauen in Politik und Wirtschaft haben können. Und dieses Vertrauen kann schon aufgebaut werden, wenn wir spüren, dass alles getan wird, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Das ist sicher nicht einfach. Deshalb der Hinweis besonders an alle, die durch freie Wahlen Aufgaben und

Verantwortung für ihr Land bekommen haben: »Handelt gerade jetzt wegen aller aktuellen Ereignisse so, dass wir Vertrauen zu euch haben und uns auch in unserem Land in Bereichen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wohl und sicher fühlen können.« Denn in einer Demokratie haben wir schließlich immer noch jede Möglichkeit, darauf aufmerksam zu machen, wenn wir dringenden Handlungsbedarf von Politik und Sicherheitsorganen, aber auch in der Wirtschaft sehen. Sehr wichtig dabei ist dann, dass die Politiker sich ihrer Verantwortung gegenüber ihrem Volk bewusst sind und wie sie mit ihrem Wissen über Gefahren- und Notsituationen umgehen und sich zu unserem Schutz einsetzen, anstatt parteipolitisch oder gar populistisch nur darüber zu lamentieren.

Denn herausgefordert sind alle in Staat und Gesellschaft nun mal in besonderem Maße. Und ein besonderes Wissen erfordert dann eben auch, es entsprechend umzusetzen, um so die Zukunft des Volkes zufriedenstellend zu gestalten. Denn Zukunft ist für uns alle wichtig, auch wenn Ängste immer wieder eine Rolle spielen. Der Dichter Victor Hugo hat dazu mal gesagt: »Die Zukunft hat viele Namen. Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare. Für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte. Für die Tapferen ist sie die Chance.« Und diese Chance lässt uns gemeinsam nutzen. Dann werden sicher auch die Ängste bald keine vernichtende Wirkung mehr haben. Deshalb lasst uns dazu unser eigenes Leben und auch das anderer

immer öfter heller, freundlicher und friedvoller gestalten. Und dazu müssen wir dann auch darauf achten, wovor andere und natürlich auch wir selbst Angst haben und was wir wirklich brauchen, um Zukunftsängste in den Griff zu bekommen. Denn viele Bürgerinnen und Bürger haben nicht nur vor Terror Angst und Sorgen, sondern auch vor der wirtschaftlichen Entwicklung in ihrem Land und in der ganzen Welt. Aber auch dabei können wir durch mehr Wertschätzung in unserem Leben und Handeln selbst schon einiges tun, um Gefahren und Ängste in verschiedenen Bereichen so gering wie möglich zu halten. Und nicht selten kann das ja auch schon bei ganz einfachem Handeln losgehen: einfach öfter mal darüber nachdenken, was wir mit dem tun, das uns gar nicht selbstverständlich zur Verfügung steht. Zum Beispiel Lebensmittel. Das würde doch sicher vielen helfen, sie nicht einfach wegzuerwerfen. Denn es gibt nicht wenige Menschen, die froh wären, überhaupt etwas zu essen zu haben. Aber auch wenn Ängste oder vernachlässigte Verantwortung in unserem Leben auftreten, wir können dennoch Hoffnung haben, nicht in die Finsternis zu stürzen. Nicht nur im Kalender kommt jetzt durch den Sommer mehr Licht in unser Leben.

Auch sonst können wir ganz gut mit dem Tipp leben: »Hab Sonne im Herzen. Und immer wenn du meinst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her...« Nein, das ist keineswegs nur ein oberflächlicher Spruch!!

Sag Deinem inneren Schweinehund den Kampf an!
Starte JETZT mit uns durch!

SOMMERFERIEN-SPECIAL!
Bringe eine ausgewählte Person Deiner Wahl kostenlos mit.
33 Tage für 33 €

Inklusive:

- Trainingsbetreuung
- Cycling
- Gymnastikkurse
- TRX Training
- Sauna

Tab. 14 J. bis 17 J. nur alle 14 Tage und jeweils 1 Person.

POWERLOFT
SENDENHORST

Telefon: 0 25 26 | 93 92 888
info@powerloft-sendenhorst.de
www.powerloft-sendenhorst.de

Osttor 21
48324 Sendenhorst

Anzeige

stadtland magazin

www.stadtlandmagazin.de - 3 -



RUND 1000 EURO IM JAHR WIRFT EINE FAMILIE AN LEBENSMITTELN IN DEUTSCHLAND IN DEN MÜLL.

WIE ACHEST DU DARAUF, MÖGLICHST WENIG LEBENSMITTEL ZU VERSCHWENDEN?

ANTWORTEN VON MENSCHEN AUS DER REGION



»Ich plane grob für die Woche, was ich essen werde. Dann schreibe ich mir genau auf, was ich brauche. Die frischen Zutaten kaufe ich dann kurz vor der Zubereitung. Ich bin ein Single-Haushalt viele Dinge sind in normaler Verpackungsgröße günstiger als in kleinerer, oder es gibt nur »Familiengröße«. Darum friere ich gerne ein, was übrig bleibt oder verwerte es für den nächsten/übernächsten Tag. Salate und Gemüse verwahre ich geschnippelt (ohne Dressing) im Kühlschrank auf, dann halten sie sich länger. Oder ich mache einen Smoothie aus den Resten. Ist zumindest gesund und macht satt, wenn auch geschmacklich teils gewöhnungsbedürftig.«

Nicole Brandherm,
aus Sendenhorst



»Ein achtsamer Umgang mit Lebensmitteln ist gar nicht schwer: Bei mir kommt auf den Teller, was in der Region wächst und gerade Saison hat. Mich stören auch krumme Möhren und kleine Äpfelchen nicht. Ich esse fast kein Fleisch – wenn, dann aber sehr gute Qualität mit Natur- oder Biolandsiegel. Schäl- und Kochreste verarbeite ich zu Suppen oder Brühen. Ich friere frisches Brot in Scheiben ein und habe einen genauen Plan, was im Kühlschrank mit Frischefach drin ist oder nachgekauft werden muss – mit Einkaufszettel. Außerdem – das ist das Wichtigste, habe ich schon als Schülerin kochen gelernt! Noch heute koche einmal am Tag eine warme Mahlzeit – einmal pro Woche aus Resten. Und auf meinem Blog www.stopfoodwaste.de informiere ich Menschen und lade ein zu mehr Wertschätzung für Lebensmittel!«

Claudia Thermann,
Mitbegründerin von dem Verein
»Feeding the 5000 Münster«



»Wir versuchen, öfter kleine Einkäufe zu machen, um nicht zu viele frische Lebensmittel daheim zu haben, die uns dann schlecht werden. Falls wir doch mal zu viel haben, schmeiß ich auch gerne die Reste zusammen und bereite uns daraus einen leckeren Auflauf zu. Momentan sind wir zum Teil unter die Selbstversorger gegangen. Denn Radieschen, Pflücksalat und Co. schmecken aus dem eigenen Garten am besten.«

Jessica Heinze,
aus Drensteinfurt



»Es ist traurig, wie viele Lebensmittel, die noch genießbar sind und keineswegs gesundheitsschädlich, weggeworfen werden. Persönlich esse ich auch Lebensmittel, die das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten haben. Insbesondere Konserven, Salz, Senf und Honig benötigen eigentlich gar kein Datum. Aufgrund meiner Tätigkeit im Reformhaus erlebe ich aber auch eine zunehmende Wertschätzung unserer Nahrung.«

Cordula Gunnemann,
vom Reformhaus Gunnemann
in Sendenhorst



»Wir kaufen unsere Lebensmittel grundsätzlich in kleinen Mengen ein. Es wird nur das bevorratet, was für die zeitnahe Herstellung benötigt wird. Besonders frische Früchte werden täglich gekauft. Aus diesen Gründen kommt es bei uns höchst selten dazu, dass Lebensmittel weggeworfen werden müssen.«

Rene Vogel,
vom Eiscafé Eis Vogel
in Sendenhorst



»Wir vom Kindergarten St. Marien haben ein Langzeitprojekt eingeführt, welches sich mit Ernährung beschäftigt. Wir schauen, woher unsere Lebensmittel kommen, und haben für jede Gruppe ein Hochbeet angeschafft. Darin pflanzen wir unser eigenes Gemüse an, welches wir dann bei unserem gemeinsamen Frühstück essen. Durch das gemeinsame Pflanzen, Pflegen und Ernten lernen die Kinder, wie viel Arbeit in den Lebensmitteln steckt und entwickeln dadurch große Wertschätzung demgegenüber.«

Friederike Steinhoff,
vom Kindergarten St. Marien
in Sendenhorst



»Ich versuche möglichst viel »foodsaven« zu gehen. Zusätzlich kaufe ich immer nur das ein, was ich wirklich (ver-)brauche. Habe ich Lebensmittel, die kurz vor'm Ablaufen sind, verkoche ich sie, auch wenn ich gerade viel mehr Lust auf einen frischen Salat habe. Reste verkoche, auch mal trockeneres Brot essen usw. sind für mich selbstverständlich und gehören quasi zu meinem Alltag.«

Jana Bölter,
Botschafterin von »Foodsharing«
in Münster
(siehe Seite 11)



»Ich kaufe keine Großpackungen mehr wie z. B. Nektarinen in Plastikverpackung, von denen mir wahrscheinlich 2 bis 3 schlecht werden, ehe ich sie essen werde. Lieber kaufe ich einzelne Früchte oder Gemüse, die ich auch aufessen kann. Beim MHD verlasse ich mich auf meine Sinne. Wenn etwas abläuft, dann rieche ich dran, schaue wie es aussieht und entscheide dann, ob ich es noch verzehre. Bei Brot und Brötchen bin ich in einer Luxussituation, dass ich von meiner Arbeit etwas vom Vortag mitnehmen kann. Wenn es mir zu trocken wird, nehme ich es wieder mit, und es kommt dann mit den anderen Sachen auf einen Bauernhof als Kraftfutter für die Schweine. Wenn ich mir mal Brötchen kaufe, dann auch lieber die vom Bäcker, so viele wie ich brauche. Wobei man Brötchen auch prima zu Paniermehl verarbeiten kann. Gerne kaufe ich auch auf dem Markt ein, wo ich Kleinmengen bekomme, die sich vor allem länger frisch halten.«

Ute Kaulitz,
aus Sendenhorst



»Ich versuche nicht in großen Mengen einzukaufen, sondern gehe öfter einkaufen, so vermeide ich, dass viele Lebensmittel liegenbleiben oder entsorgt werden müssen. Sinnvoll ist es auch vorher mal in den Kühlschrank und den Vorratsschrank zu schauen, so vermeide ich Mehrfachkäufe. Verschiedene Obst und Gemüse-Sorten halten sich viel länger im Kühlschrank, so vermeide ich auch das zu schnelle Wegwerfen. Außerdem geht es bei mir auch um die Wertschätzung der Lebensmittel. Somit kann ich sie dementsprechend genießen.«

Tom Nürnberg,
vom Powerloft in Sendenhorst



Öffnungszeiten:

Im Sommer (bis Oktober)
Di – So: 11 – 20 Uhr

Im Winter (Oktober bis Februar)
Di – So: 11 – 18 Uhr

Montag Ruhetag (außer Feiertag)

Westtor 22b • 48324 Sendenhorst

Anzeige



Georg Büttner und sein Team

UNSER SCHMUCKSERVICE

- Anfertigung von Unikaten
- Umarbeitung von Schmuck
- Reparaturen und Pflege
- Restauration antiker Schmuckstücke

ALTGOLD-ANKAUF

UNSER UHRENSERVICE

- Batteriewechsel
- Armbandwechsel
- Wasserdichtheitsprüfung
- Reparaturen an Werk und Gehäuse
- Komplette Revision von Uhren
- Zertifizierte Fachwerkstatt

Freckenhorster Straße 1
48231 Warendorf
Tel./Fax 02581 781 1521

lange Straße 22
59320 Oelde
Tel./Fax 02522 29 22

Elmstraße 16
59320 Ennigerloh
Tel 02524 262 49 30

www.goldschmiede-buettner.com

Anzeige



TÖNNIS AUS DEM HÄUSCHEN...

Andreas Stapel, Thomas Gerullis und Martin Stapel aus Tönnishäuschen holen sich und anderen Menschen früh am Morgen auf ihren E-Bikes Brötchen.



Seit einigen Jahren sitzen Thomas Gerullis (57), Andreas Stapel (48) und Martin Stapel (43) aus Tönnishäuschen schon in der Früh fest im »E-Bike«-Sattel und verteilen mit ihrer »Brötchentour« Brötchen an Freunde und Menschen, die sich mit einem Video beworben haben.

Wie kommt man auf so eine Idee? Das erzählen uns die drei in einem Interview.



Thomas, Andreas und Martin, was hat es mit Eurer »Brötchentour« auf sich?

Entstanden ist die Brötchentour aus den Vorbereitungen zur WAVE Trophy 2011. Wir haben festgestellt, dass morgens vor der Arbeit der beste Zeitpunkt dafür ist und haben gemerkt, dass es einfach Spaß macht, morgens so früh mit unseren S-Pedelecs unterwegs zu sein. Daher wollten wir auch nach der WAVE Trophy damit weitermachen. Auf unseren Touren haben wir uns meistens auch frische Brötchen geholt. Und so kamen wir auf die Idee, dass sich bestimmt unsere Freunde und andere Menschen auch freuen würden, morgens frische Brötchen vorbeigebracht zu bekommen: Die »Brötchentour« entstand.

Wie lange seid Ihr schon dabei?

Gute Frage. Im Prinzip gibt es unterschiedliche Brötchentouren. Es gibt die Brötchentour für uns, bei der wir die Brötchen für uns selbst holen, das machen wir schon seit ca. August 2011. Dann gibt es eine Brötchentour für uns und gute Freunde. Und wir haben sogar schon mal auf Facebook einen Kontest gestartet für Menschen, die gerne Brötchen gebracht haben wollen. Mehr Infos findet Ihr unter folgendem Link: www.facebook.com/solaremobilitaet/videos/1014438611933907/

Wo führt Eure aktuelle Tour entlang?

Heute fahren wir folgende Strecke: Tönnishäuschen – Enniger – Ennigerloh – Ostenfelde – Bauernschaft Enniger-Vorhelm – Tönnishäuschen. Diese Strecke ist einfach traumhaft! Vorher sind wir die Strecke: Tönnishäuschen – Sommersell – Hoetmar – Sendenhorst – Tönnishäuschen gefahren, die genauso traumhaft ist.

Erzählt Ihr uns nochmal etwas über die WAVE Trophy, bei der Ihr für Eure Touren zusammengekommen seid?

Der Tour-Start war im September 2011 mit 25 Teams und dauerte damals noch zwei Wochen. Die Strecke führte von Paris – Brüssel – Frankfurt – zum verschneiten Grimselpass und weiter via Vaduz nach Passau – Wien und Prag. Wir und ein anderes Schweizer-Team sind die Strecke mit S-Pedelecs gefahren. Die anderen 23 Teams sind mit Elektroautos gefahren.

Wie früh sitzt Ihr schon im Sattel für die Brötchentour und gebt Ihr uns ein paar Eckdaten dazu?

Zurzeit treffen wir uns um 5:15 Uhr oder um 5:30 Uhr und fahren 28 bis 40 km pro Tour mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 35 – 38 km/h. D.h. dass wir dann 45 bis 60 Minuten unterwegs sind. Wir fahren mit S-Pedelecs (Elektrofahrräder, die bis zu einer Geschwindigkeit von max. 45 km/h elektrisch unterstützt werden.) Solche Arten von Touren kann man selbstverständlich auch mit Pedelecs oder Fahrrädern machen, allerdings schaffen es dann nur wenige mit dieser Geschwindigkeit ;-)

In der Zeit von ca. Mai bis September fahren wir dreimal die Woche (montags, mittwochs, freitags) – wenn nichts dazwischen kommt.

Wird auch am Wochenende gefahren?

Kommt schon mal vor, aber eigentlich selten. Dann muss es für ganz »besondere« Menschen sein.

Was motiviert Euch, so früh aufzustehen, Fahrrad zu fahren und Brötchen zu verteilen?

Spaß, Gesundheit, Energie für den Tag tanken, abschalten, Kopf frei machen, die Natur von unserem wunderschönen Münsterland

»erfahren«. Wir haben schon traumhafte Sonnenaufgänge oder mystischen Nebel bewundert, der sich auf die Landschaft legte.

Ist Euch auf Euren Brötchentouren schon etwas Unerwartetes passiert?

Wir haben vor kurzem ein ausgebüchstes Pferd wieder zu seinen Kumpels auf die Koppel gebracht... wir Pferdeflüsterer ;-)

Habt Ihr das Gefühl, dass Ihr seit dem Start Eurer Brötchentouren sportlicher geworden seid?

Natürlich sind wir durch die Brötchentouren gesünder und auch leichter geworden!

Könnt Ihr uns verraten, wie viele Brötchen Ihr schon verteilt habt?

Wir haben vergessen, wie viele Brötchen wir verteilt haben – oder besser ausgedrückt... auch nie gezählt. Aber das Lächeln der Familie, Freunde und Bewerber werden wir sobald nicht vergessen!

Wollt Ihr noch abschließend etwas sagen?

Es bleibt dabei... »E-Bikes« nehmen der Leidenschaft des Fahrradfahrens... einfach das Leiden.



Genießen Sie eine kleine Auszeit nach Feierabend bis 19 Uhr.

Öffnungszeiten im Sommer: 9 – 19 Uhr (mittwochs: Ruhetag)
Mob. 0151 – 52550046

Café kleine Auszeit

Weststraße 15 in Sendenhorst
Inh. Bärbel Hermes

Anzeige

PHYSIOPLUS WESSELS

THERAPIE
TRAINING
PRÄVENTION

Karl-Wagenfeld-Straße 18
48324 Sendenhorst

T. 025 26/93 72 02
F. 025 26/93 78 21 93

info@physiopluswessels.de
www.physiopluswessels.de

Anzeige

SHG ADIPOSITAS

Was ist eigentlich Adipositas?

In diesem Monat stellen wir Ihnen die SHG Adipositas – Kreis WAF Everswinkel Verein des Monats vor.

Ein Interview mit Andrea Hülsken-Schauß (54 Jahre) und Anna Dodot (27 Jahre), Mitglieder und Leiterinnen.



Ein paar der Truppe, wie immer fröhlich :-)

Wer seid ihr?

Andrea Hülsken-Schauß: »Wir sind eine Selbsthilfegruppe in Everswinkel mit aktuell 13 Teilnehmern, die wir 2015 ins Leben gerufen haben. Unser Thema ist Adipositas, mit dem wir uns auseinandersetzen und mit all dem, was natürlich sonst noch dazugehört. Wir treffen uns jeden vierten Donnerstag im Monat und geben Hilfe zur Selbsthilfe, wo der Spaß aber absolut nicht auf der Strecke bleibt.«

Was ist denn genau Adipositas?

»Adipös ist man dann, wenn man ein gewisses Maß an Gewicht überschritten hat. Das Maß richtet sich nach dem BMI (Body-Mass-Index), und ab einem BMI von 30 spricht man von chronischer Adipositas.«

Wie sind Sie überhaupt dazu gekommen, eine Gruppe zu gründen?

»Ich bin selbst chronisch krank (Akne Inversa) und suchte mir damals eine Selbsthilfegruppe (SHG), damit die Krankheit nicht mein Leben bestimmt! Hinzu kam später noch, dass ich Angehörige eines Borderliners war, fand keine Hilfe und half mir selbst, indem ich meine eigene erste SHG gründete. Somit war für mich auch vor 2 Jahren klar: Ich helfe mir selbst und anderen nach meiner Magen-Bypass OP.«

Was verfolgen Sie für Ziele mit der SHG, und mit was für Beweggründen kommen die Menschen zu Ihnen?

Anna Dodot: »In unserer Gruppe ist JEDER, egal ob weiblich oder männlich und welchen Alters, willkommen. Ob übergewichtig oder adipös, ob man sich damit alleine fühlt oder Gespräche sowie Unterstützung und Hilfe benötigt oder ob man einfach nur unter Gleichgesinnten Spaß haben möchte: Da ist bei uns jeder an der richtigen Adresse.

Außerdem ist das Thema Vertrauen ein wichtiger Punkt. Es ist uns sehr wichtig ist, dass das, was wir besprechen, in der Gruppe bleibt. Man empfindet ja

doch bei dem ein oder anderen Thema evtl. Scham, oder man möchte einfach nicht, dass ein Thema nach außen getragen wird.

Deswegen ist es uns genauso wichtig, dass alles recht locker gehalten wird und die Mitglieder gerne wiederkommen. Denn oft ist die Überwindung erstmal groß, den ersten Schritt zu tun und zu uns zu kommen.«

Doch wie Mitglied Reinhard Friebe (54 Jahre) so schön sagte: »Mir war erst sehr unwohl mit dem Gedanken, in die Selbsthilfegruppe zu gehen. Doch nach dem ersten Treffen war meine Angst verschwunden, und heute bin ich sogar unglaublich froh, dass es diese Gruppe überhaupt gibt. Sie gibt mir die nötige Unterstützung, und es macht einfach Spaß, unter Gleichgesinnten zu sein. Hier weiß ich, dass jede Frage oder jedes Anliegen ernst genommen wird.«

Was bedeutet für Ihre Gruppe »mit Gleichgesinnten Spaß haben«?

Anna Dodot: »Seien wir doch mal ehrlich, wenn ich zurückdenke an meine ‚extrem dicken Zeiten‘, dann kannte ich ‚Spaß‘ nicht mehr! Oftmals igelt man sich ein, versteckt sich und traut sich auch nicht mal mehr vor die Tür. Genau aus solchen Gründen ist es uns wichtig, dass der Spaß eine wesentliche Rolle spielt und auf keinen Fall zu kurz kommt.



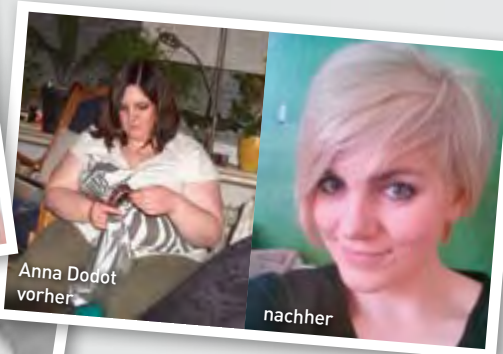
Dagdi
vorher

nachher



Andrea Hülsken-Schauß
vorher

nachher



Anna Dodot
vorher

nachher



Frank
vorher

»Zwischenstand«

Egal, ob bei den Gruppentreffen selber, dass die Mitglieder merken, hier kann ich so sein wie ich bin oder aber auch bei gemeinsamen Aktivitäten wie ‚nur‘ mal essen gehen. Die Betonung liegt dort wirklich auf dem ‚nur‘. Was für andere das Normalste der Welt ist, ist für uns oft eine Überwindung. Wir sitzen nämlich oftmals wie auf dem Präsentierteller und können uns vor abwertenden Blicken nicht retten.

Genau da setzen wir an und geben den Menschen das Gefühl: Hey, ihr seid nicht alleine, wir machen das jetzt zusammen und haben Spaß, egal was andere Menschen denken oder sogar sagen, denn jeder Mensch, so wie er ist, ist toll, und genau diese Lebensqualitäten sollten wir uns nicht nehmen lassen!«

Wie läuft so ein Treffen ab?

Andrea Hülsken-Schauß: »Da wir uns nur einmal im Monat treffen, ist es oft so, dass erst mal der Austausch über aktuelle Ereignisse ansteht und darüber, was die Mitglieder in den letzten 4 Wochen so erlebt haben. Oder wir schauen, über was gerne geredet werden möchte.

Es gibt natürlich auch spezielle Themen, die wir gerne ansprechen. Egal, ob ein Mitglied sich etwas wünscht oder wir gemeinsam ein Thema aussuchen. So haben wir schon Abende verbracht, an denen eine Ernährungsberaterin, ein Arzt oder ein Diabetologe kamen, um Fragen zu beantworten und Vorträge zu halten.

Wenn wir jemand Neues in unserer Gruppe begrüßen dürfen, dann hat er natürlich die Wahl, ob er der Gruppe erst mal nur zuhören möchte oder aber direkt aktiv mitwirkt.

Unternehmen Sie auch gemeinsame Aktivitäten außerhalb des monatlichen Treffens?

Anna Dodot: »Ja, wir machen natürlich auch gerne außerhalb unseres monatlichen Treffens kleine Veranstaltungen. So organisieren wir jedes Jahr eine Weihnachtsfeier und ein Sommerfest. In Zukunft möchten wir außerdem gerne noch mehr Freizeitaktivitäten mit den Mitgliedern machen, wie z.B. kochen, schwimmen gehen, walken etc.«

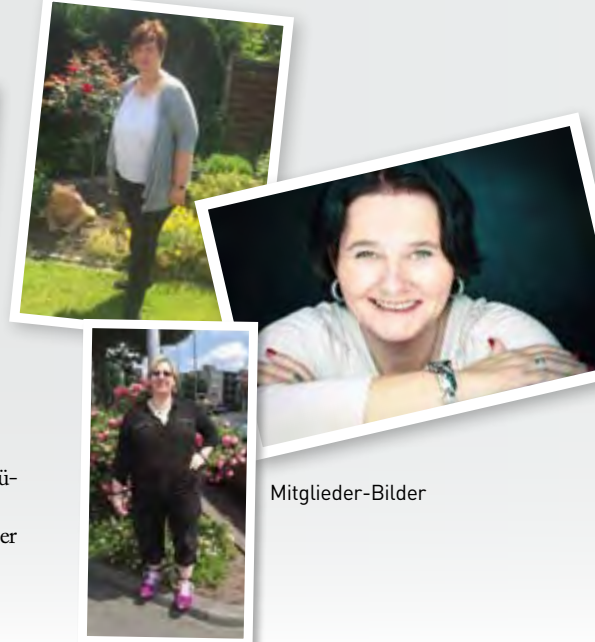
Was ist, wenn ein Mitglied außerhalb des Treffens mal ein Problem hat oder sich gerne mitteilen möchte? Bieten Sie Ihren Mitgliedern dafür Möglichkeiten?

Andrea Hülsken-Schauß: »Natürlich, uns ist es wichtig, mit den Mitgliedern auch außerhalb des Treffens in Kontakt zu stehen bzw. auch außerhalb des Treffens Hilfe anbieten zu können. Aus diesem Grund haben wir eine Facebook Gruppe und eine WhatsApp-Gruppe gegründet. Und natürlich kann man uns auch privat anschreiben oder auch anrufen.

Wir freuen uns über neugierige Menschen, die uns wie auch immer kontaktieren (schreiben, anrufen, reinschauen). Wir sind offen für jeden, den das Thema betrifft!«

DIE SHG ADIPOSITAS WIRD UNTERSTÜTZT DURCH:

DRK, Everswinkel
(die Räumlichkeiten stehen uns für unsere Treffen zur Verfügung)
Selbsthilfekontaktstelle Kreis Warendorf
Dr. Keuthage, Münster



Mitglieder-Bilder

TREFFEN:

Wann: Jeden 4. Donnerstag im Monat, ab 18:45 Uhr

Wo: Im DRK Heim in Everswinkel, Am Feuerwehrhaus 1

Ansprechpartnerin:
Andrea Hülsken-Schauß

Tel. 02585. 3999959

E-Mail:
shg-adipositas-kreis-waf-
everswinkel@web.de

DIE SELBSTHILFE-KONTAKT-
STELLE IN WARENDORF

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist eine Beratungsstelle rund um das Thema Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen. Die Hauptaufgaben der Selbsthilfe-Kontaktstelle sind die Information und Beratung über Selbsthilfe, die Vermittlung in Selbsthilfegruppen und die Unterstützung bestehender Gruppen und Gruppengründungen.

Weitere Informationen unter

www.selbsthilfe-warendorf.de

oder unter Tel. 02581. 4679988

Touch & more
Regina Schwanitzke
Modelliererin
02526-9383974

Weststrasse 22 • 48324 SENDENHORST

Öffnungszeiten:
Mo: 8:30 Uhr – 16 Uhr
Di – Do: 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
Fr: 9 – 13:30 Uhr
(oder nach Absprache ab 8 Uhr)

Um zum Eingang von Touch & More zu kommen, gehen Sie zu den Parkplätzen im Hinterhof, von da gelangen Sie direkt zum Eingang.

Anzeige

Hotel-Restaurant Zurmühlen

Weinprobe mit einem Winzer
Wir reichen dazu kleine Gerichte
9. September ab 19 Uhr
Frühzeitige Reservierung (Plätze begrenzt)

Hotel Zurmühlen
Osttor 38
48324 Sendenhorst

Tel.: 02526/93998-0
Fax: 02526/9399833
e-mail: hotel.zurmuehlen@t-online.de

www.hotel-zurmuehlen.de

Anzeige



Foto v. l.:
Bernhard Daldrup,
Bundeslandwirt-
schaftsminister Chris-
tian Schmidt, Hubert
Klar, Helmut Jarosch

PROJEKT IN SENDENHORST

Integration von syrischen Familien im Integrationsgarten

Kleingartenverein »Zur Rose« e.V. aus Sendenhorst in Berlin ausgezeichnet.
7000 Euro Förderung für das Projekt.

»Ich freue mich ausgesprochen und gratuliere herzlich«, so der SPD-Bundestagsabgeordnete Bernhard Daldrup gegenüber Hubert Klar und Helmut Jarosch vom Kleingartenverein »Zur Rose« e.V. aus Sendenhorst. Die beiden Vorstandsmitglieder waren nach Berlin gekommen, um eine Förderung aus den Händen von Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt entgegenzunehmen. Als eines von 10 repräsentativ geförderten Projekten im Programm »500 Landinitiativen« wurde der Kleingartenverein nach Berlin eingeladen. »Die Arbeit vor Ort soll anerkannt und belohnt werden«, so Daldrup, der dem Verein vorgeschlagen hatte, sich für eine Förderung zu bewerben.

Mit dem bundesweiten Programm »500 Landinitiativen« unterstützt das Bundesland-

wirtschaftsministerium gezielt das Ehrenamt in ländlichen Regionen. Das Programm richtet sich an Initiativen, die sich für die nachhaltige Integration geflüchteter Menschen im ländlichen Raum einsetzen. Es gibt eine finanzielle Förderung für konkrete Projekte oder Anschaffungen. Der Kleingartenverein erhält eine Förderung in Höhe von 7000 Euro.

Hubert Klar und Helmut Jarosch wollen das Projekt jetzt zielgerichtet weiterverfolgen. »Wir nehmen die Förderung gerne an. Wir sind offen für neue Mitglieder und sind selbstverständlich auch gerne bereit, unseren Teil zur Integration von Flüchtlingen zu leisten.«

»Der Kleingartenverein bringt beste Voraus-



setzungen mit, um geflüchteten Menschen Betätigungsmöglichkeiten zu bieten und sie durch Kontakte zu anderen Vereinsmitgliedern direkt vor Ort zu integrieren. Ich bin zuversichtlich, dass die Zusammenarbeit gut funktionieren wird, und wünsche dem Projekt viel Erfolg«, so Daldrup.

Hubert Klar und Helmut Jarosch nutzten die Gelegenheit zu einem Besuch des Reichstages und nahmen an einer Plenarsitzung teil. Dort sprach Bernhard Daldrup über die Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen in ganz Deutschland. »Wir haben Glück gehabt, neben dem Preis auch noch eine Führung durch den Reichstag und eine Plenardebatte erlebt zu haben«, so Hubert Klar. »Das war ein tolles Erlebnis.«

LEBENSMITTEL RETTEN

Mach mit!

Mit »Foodsharing« genießbares Essen vor der Mülltonne retten.

Ein Interview mit Aline Reinhard, Botschafterin von der Organisation »Foodsharing« in Münster.

Aline, was können wir uns unter »Foodsharing« und Eurer Plattform genau vorstellen?

Foodsharing ist eine Mitmach-Organisation, die sich gegen die Verschwendung von Lebensmitteln in Kooperationen mit Betrieben sowie im privaten Bereich einsetzt. Wir arbeiten zu 100 % ehrenamtlich und geldfrei. Unterstützt werden wir dabei von einigen Sponsoring-Partnern für unsere Server, Materialdrucke oder Rechtliches. Auf unserer Plattform organisieren wir die Foodsaver-Teams für jeden einzelnen kooperierenden Markt und entsprechend der Einsätze zur Rettung von Lebensmitteln. Gleichzeitig können Privatpersonen Essenskörbe anbieten, die von anderen Nutzern angefragt und abgeholt werden können.

Wie sieht das für Dich alltäglich aus? Warum bist Du dabei?

Als Botschafterin für Foodsharing in Münster und Betriebsverantwortliche koordiniere ich die Abholtermine und die Zusammenarbeit der Lebensmittelretter in Münster. Wir haben ein Team aus vier Botschaftern und teilen uns verschiedene Aufgaben wie z. B. die Kontaktaufnahme mit neuen Nutzern, Erstellung von Ausweisen, Hilfestellung zur Gründung neuer Kooperationen, Organisation von Treffen. Täglich werden ca. 30 – 50 kg genießbare Lebensmittel vor der Mülltonne bewahrt, und es könnten noch viel mehr sein. Ich bin der Meinung, dass Lebensmittel mehr Wertschätzung verdienen. In unserer Gesellschaft sind Nahrungsmittel im Überfluss vorhanden und jederzeit verfügbar. Das ist leider nicht überall so. Daher hat die Reduktion der Lebensmittelverschwendung an sich schon einen ethischen Wert. Hinzu kommt, dass ich mich auf diese Weise für den Schutz des Klimas einsetzen kann. Jährlich landen 1,3 Mio. t genießbarer



Aline Reinhard,
und Sandra Fuchs,
Botschafterinnen
von »Foodsharing«,
beim Lebensmittel
retten.

Lebensmittel über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg in der Tonne. Ein Großteil davon ist vermeidbar. Wenn wir es schaffen, die Lebensmittelverschwendung global um 80 % zu reduzieren, können wir die Treibhausgas-Emissionen um ein Fünftel senken.

Kostet es etwas, Mitglied zu werden?

Jeder kann sich kostenfrei anmelden.

Wie lange holst Du schon Essen mit Foodsharing ab? Wie viel Kilo hast du schätzungsweise schon vor der Tonne gerettet?

Ich bin jetzt seit 3 Jahren in Münster aktiv dabei und habe ca. 280 kg Lebensmittel gerettet.

Wo sind Mitglieder aktiv?
Wie viele Mitglieder gibt es?

Seit dem Start von foodsharing.de im Dezember 2012 haben sich über 110.000 Menschen aus dem deutschsprachigen Raum auf der Webseite registriert, und bei Facebook hat die Bewegung mehr als 82.000 Fans. Bundesweit sowie in Österreich und der Schweiz gibt es lokale Foodsharing-Gruppen. In Münster haben wir 500 angemeldete Nutzer, von denen sich viele regelmäßig engagieren.

Was beschäftigt die Mitglieder von Foodsharing aktuell?

In Münster suchen wir nach einem geeigneten Standort für einen Fair-Teiler. In vielen Städten gibt

es bereits solche öffentlichen Kühlschränke, die von einzelnen Verantwortlichen gepflegt werden und jedem Bürger, ob mit oder ohne Internetzugang, frei zur Nutzung zur Verfügung stehen.

Was kann man tun, damit man eine Kooperation in der eigenen Stadt / im eigenen Wohnort aufbauen kann? Hast Du Tipps zum Ansprechen von Supermärkten / Läden?

Wenn es in einer Stadt noch keine Foodsharing-Gruppe gibt, dann gib einfach selbst den Startschuss und melde Dich beim Botschafter-Begrüßungsteam. Du bekommst viele hilfreiche Tipps, und es werden sich nach und nach weitere Unterstützer finden. Am besten man versucht zunächst mit einem kleinen Lebensmittelhändler eine Kooperation aufzubauen, z. B. mit einer Bäckerei oder einem Bio-Laden. Die Marktleiter der großen Ketten dürfen häufig nicht darüber entscheiden, was mit den vermeintlichen Abfällen geschieht.

i Mehr Infos und Anmeldung unter »Mach mit!«
www.foodsharing.de



Anzeige



Anzeige

STÄDTISCHES HALLENBAD
SENDENHORST

Mach Deine Ausbildung doch im Schwimmbad!

1 Ausbildungsplatz für 2018 als
Fachangestellte(r) für Bäderbetriebe.
Jetzt bewerben!



Schwimmen und Wasser sind Deine Leidenschaft? Du suchst nach einer Ausbildung, die zu Dir passt? Hast Du schon mal eine Ausbildung zur/zum »Fachangestellten für Bäderbetriebe« in Betracht gezogen? Dem Beruf unterliegen vielfältige und interessante Aufgaben: Betreuung der Badegäste, Beaufsichtigung des Badebetriebs und Überwachung der technischen Anlagen sowie Mitwirkung bei administrativen und kaufmännischen Aufgaben. Arbeitsorte können Frei- oder Hallenbäder, See- und Strandbäder, Meerwasser- und Wellenbäder, Fitnesszentren, medizinische Badeeinrichtungen von Rehabilitationskliniken oder Altenheimen sein. Ein Überangebot an Fachkräften und Aushilfen gibt es in diesem Bereich generell nicht.

Tina Barnickel ist aktuell die Auszubildende zur Fachangestellten für Bäderbetriebe im Städtischen Hallenbad in Sendenhorst und hat ihre Abschlussprüfung im Juli absolviert. Sie durchlief in der 3-jährigen Ausbildung verschiedene Aufgabenbereiche. Da sie in ihrer Freizeit im Schwimmsport schon lange aktiv ist, war das Schwimmtraining, welches Teil der Ausbildung ist, für Sie keine große Hürde. »Ohne vorherige Schwimmkenntnisse kann man in diesem Bereich schnell Probleme bekommen«, bemerkt Wolfgang Kröll, Betriebs- und Ausbildungsleiter. »Es ist hilfreich, wenn man



Auszubildende Tina Barnickel:
Übungen zu lebensrettenden Maßnahmen

als Qualifikation vor der Ausbildung schon das Abzeichen zum Rettungsschwimmer gemacht hat, aber es gibt auch die Möglichkeit, es innerhalb der Ausbildung nachzuholen«, erklärt uns der erfahrene Ausbildungsleiter. »Und das Wichtigste an unserem Beruf ist, lebensrettende Maßnahmen sicher einsetzen zu können«, betont Wolfgang Kröll. »An der Übungspuppe wird die HLW (Herz-Lungen-Wiederbelebung) geübt, zusätzlich steht für die Reanimation ein Defibrillator zur Verfügung.« Außerdem gehört zu den Aufgaben die Betreuung der Badegäste bzw. der Kindergeburtstage und die Leitung von Fitnesskursen/Animationen. Die Auszubildende Tina Barnickel leitet z. B. den Aquafitness-Kurs, welcher seniorenrecht gestaltet ist. Sie führt die Kurse eigenständig durch, wählt die passende Musik und die Übungen aus. Zusätzlich engagiert sie sich für junge Frauen ab 16 mit Migrationshintergrund, um ihnen das Schwimmen zu vermitteln. In diesem Bereich hat sie sich aus eigenem Interesse und Engagement fortgebildet.

»Es ist sehr wichtig für den Beruf, kontaktfreudig und kommunikativ zu sein. Denn wir haben es mit unterschiedlichem Klientel zu tun, von der Rehasport-Gruppe bis hin zu den Schulklassen«, erzählt Kröll. »Außerdem machen wir hier alles in der Technik selber, denn wir haben keinen Extra-Techniker. Auf diese Weise lernen die Azubis bei uns viel über die Technik, z. B. über unsere Wasseraufbereitungsanlage von Aquila, die Lüftungsanlage sowie alle weiteren technischen Einrichtungen«, unterstreicht er.

Um die Auszubildenden auch auf die Arbeit im Freibad vorzubereiten, pflegt das Städtische Hallenbad Sendenhorst eine Kooperation mit dem Erlbad



Drensteinfurt. Der/die Auszubildende wechselt für die Sommermonate ins Freibad und lernt z. B., die Anlage winterfest oder für die Saison fertig zu machen. Der/die Auszubildende aus Drensteinfurt kommt im Gegenzug außerhalb der Freibad-Saison nach Sendenhorst ins Hallenbad.

»Generell bieten wir auch Praktikums-Plätze an. Und es ist oft sinnvoll, erstmal ein paar Tage »reinzuschnuppern« und zu gucken, ob das für eine Ausbildung in dem Bereich passt.

5. Oktober:
MEHR INFOS ÜBER DIE AUSBILDUNG,
ZUR/ZUM »FACHANGESTELLTEN FÜR
BÄDERBETRIEBE«.
Berufsinformations-Messe,
Westtorhalle in Sendenhorst

i Gerne nimmt Wolfgang Kröll Deine
Bewerbung entgegen und steht für
weitere Fragen gerne zur Verfügung:

Wolfgang Kröll
Westtor 31
48324 Sendenhorst

Tel. 02526. 2025

SALE

Mode Komm mode

• T-Shirts • Bermudas • Kleider •
• Hosen • Wäsche • Dessous •

Nordstr. 6 – 8 • 48324 Sendenhorst • Tel. 0 25 26/938208

Anzeige

JUPP DER ERLEBNISBIERGARTEN
IN HALTERN AM SEE

Das rustikale Ausflugslokal im Blockhaus mit dem beliebtesten Biergarten Deutschlands!



Seit über 65 Jahren begrüßt der Familienbetrieb von 3 Generationen alle Gäste, die den Halterner Stausee und die einzigartige Umgebung von Waldgebieten, Heidelandschaft oder die

schöne Stadt Haltern am See besuchen.

Nur wenige Meter vom Südufer des Stausees unter dichtem Blätterdach des Waldes gelegen lädt »Jupp der Erlebnisbiertgarten« Sie zum gemütlichen Verweilen in bayerisch-rustikaler und moderner Atmosphäre ein.

Mit über 150 Sitzplätzen, verteilt auf 4000 qm Waldgebiet, erleben die Besucher von klein bis groß hier einmalige Zeiten mit Erinnerungswert. Nicht ohne Grund wurde »Jupp der Erlebnisbiertgarten« von seinen Gästen in den Jahren 2014 & 2016 zu einem von Deutschlands beliebtesten Biergärten gewählt.

Original bayerische Brotzeiten, wie z. B. Leberkäs, Weißwürstchen und frisch gebackene Brezeln, aber auch typische Gerichte und beliebte Speisen aus dem Ruhrgebiet wie Jägerschnitzel, Currywurst – auf Lavastein gegrillt mit Jupps Spezialcurrysoße u. v. m. erwartet Sie.

Legendär und bekannt sind die großen Kuchenstücke von Peters Bauernstube. Und seit

einem Jahr bietet Jupp sein leckeres selbstgebräutes »Böcken Bräu«-Bier an. Frisch vom Fass bekommen Sie auch Hasseröder, bayerisches Löwenbräu sowie Franziskaner Weißbier, ebenso wie saisonbedingte Getränke, wie Berliner Weisse, Maibowle und Glühwein.

ERLEBNISFÄSSER IM BIERGARTEN

Einfach mal gemütlich mit Freunden zusammensitzen oder eine kleine Geburtstagsfeier zelebrieren, hierfür sind die Erlebnisfässer eine runde Sache. Bei einem Fassungsvermögen von 8 bis 16 Personen, einzigartig sitzen, so gut wie unter freiem Himmel, nur trockener mit Panoramascheibe. Im Winter sind alle Fässer auch beheizt. Bei einem Gruppenangebot von 4 Stunden bedienen Sie sich bei einer Biergarten-Pauschale nach Herzenslust am Speisen- und Getränkefenster! Aber auch ohne Pauschale stehen die Fässer für jeden Anlass zur Verfügung.

Am Herzen liegt es dem Familienbetrieb, dass auch Familien einen schönen Aufenthalt genießen dürfen. Während sich die großen Gäste bei Schlemmereien und Getränken ihren Aufenthalt versüßen, finden die kleinen Jupp-Fans Spiel und Spaß auf dem Spielplatz mit großem Sandkasten und Kletterturm.

Besuchen Sie den beliebten Biergarten – bei Jupp wird jeder satt und zufrieden!



Die Erlebnisfässer



In der
nächsten Ausgabe:
Feiern bei Jupp!
Die Lokalität
für Ihre
Veranstaltungen.

Jupp
DER ERLEBNISBIERGARTEN

Tel. 02364 5215
info@juppamsee.de
Halterner Straße 167
48324 Haltern am See

BIERGARTEN-PAUSCHALE
39 € / PERSON
GRUPPENANGEBOT!

Für 4 Std. in den Erlebnisfässern nach Herzenslust am Speisen- & Getränkefenster bedienen.

Anzeige

WF MASCHINENBAU

Ein innovatives Traditionsunternehmen aus Ihrer Region stellt sich vor

WF Maschinenbau und Blechformtechnik in Sendenhorst

Im beschaulichen Sendenhorst entwickelt und produziert die WF Maschinenbau und Blechformtechnik GmbH & Co. KG bereits seit mehr als 40 Jahren hocheffiziente Umformmaschinen, die sich nicht nur in Deutschland, sondern auch international großer Beliebtheit erfreuen. Ob in der Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrttechnik oder in der Energie- und Umwelttechnik – die von WF produzierten Maschinen kommen in vielen unterschiedlichen Branchen zum Einsatz, um verschiedenste Produkte herzustellen. Einige der Endprodukte kennen Verbraucher aus ihrem eigenen Alltag. So könnten zum Beispiel die Stahl- oder Aluräder an ihrem Auto auf einer WF-Maschine hergestellt sein. Ganz sicher produziert von einer WF-Maschine ist der Starterkranz für den Anlasser im Auto.

INNOVATIONSFÜHRER IM METALLDRÜCKEN

Gegründet wurde WF Maschinenbau 1975 von Werner Winkelmann und Udo Friese in einer Scheune in Oelde. Seit 1976 befindet sich das Unternehmen, das mittlerweile zur mpool group aus Düsseldorf gehört, am heutigen Standort im Industriegebiet von Sendenhorst, wo es sich im Laufe der Jahre immer weiter vergrößert hat und zum Innovationsführer im Metalldrücken aufgestiegen ist. Täglich tragen 90 Mitarbeiter mit ihrem Know-how im Metalldrücken dazu bei, den weltweiten Kunden stets neue, innovative Verfahren und Produkte anbieten zu können. Dabei arbeitet das Unternehmen zur kontinuierlichen Optimierung seiner Maschinen eng mit Stahl- und Werkstoffproduzenten sowie renommierten Forschungsinstituten und Universitäten weltweit zusammen, beispielsweise mit dem Forschungsinstitut der Universität in Glasgow. WF besitzt mehr als 70 Patente im Bereich des Metalldrückens und Drückwalzens. Besonders die Erfindung der spanlos gedrückten (angeformten) Nabe an Motor- und Getriebebauteilen, Riemenscheiben sowie Dämpferkomponenten trug zum globalen Bekanntheitsgrad des Unternehmens bei. Als einziger Anbieter der Branche verfügt das Unternehmen über ein leistungsfähiges Versuchs- und Entwicklungszentrum, in dem jederzeit auf unterschiedlichen Maschinentypen neue (Kunden-) Ideen erprobt werden können. Außerdem werden hier Kleinserien im Kundenauftrag produziert.

EIN ATTRAKTIVER ARBEITGEBER UND AUSBILDER IN DER REGION

Ob für Maschinenbauingenieure, Software-Designer, Technische Produktdesigner im Maschinen- und Anlagenbau, Industrielackierer, Elektroniker, Fräser oder Feinwerkmechaniker – WF Maschinenbau ist für unterschiedliche Berufsgruppen ein attraktiver Arbeitgeber im Kreis Warendorf mit einer modernen Führungsstruktur. Die Mitarbeiter zeichnen sich durch eine hohe Qualifikation, Motivation, Teamfähigkeit und Eigeninitiative aus. Da sie das wichtigste Kapital des Unternehmens sind, liegt WF Maschinenbau das Thema Ausbildung sehr am Herzen. Jedes Jahr bietet das Unternehmen Ausbildungsplätze zum/zur Feinwerkmechaniker/in, Elektroniker/in Automatisierungstechnik und Technischen Produktdesigner/in an. Wie gut die Ausbildung bei WF ist, belegen die Zufriedenheit und Abschlussnoten der Auszubildenden, die bereits erfolgreich ihre Gesellenprüfung abgelegt haben.



i Ausführliche Informationen über das Unternehmen sowie aktuelle Job- und Ausbildungsangebote finden Sie unter www.wf-maschinenbau.com.

WF FORM EXCELLENCE

Als Innovationsführer in der spanlosen Materialumformung entwickelt und produziert die Firma WF Maschinenbau hocheffiziente Druck- und Streckmaschinen. Diese Maschinen sind weltweit überwiegend in der Automobil- und Automobilzulieferindustrie, Luft- und Raumfahrttechnik, Energie- und Umwelttechnik im Einsatz.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

- **Softwareentwickler (m/w)**
für den Bereich Automatisierung / Industrie 4.0 mit fundierten Kenntnissen in den Programmiersprachen C / C++ / SQL / XML
- **Technischer Produktdesigner (m/w)**
für Maschinen- / Anlagenbau
- **Industriemechaniker / Maschinenschlosser (m/w)**
- **Fräser / Zerspanungstechniker (m/w)**
- **Elektroinstallateur / Monteur (m/w)**
- **Industrielackierer (m/w)**

Ihre Aufgabengebiete und Profile finden Sie unter:

www.wf-maschinenbau.com/karriere

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben über den Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellungen an:

WF Maschinenbau und Blechformtechnik GmbH & Co. KG
Gisela Duda · Schörmelweg 23-27, 48324 Sendenhorst
gisela.duda@wf-maschinenbau.com

Anzeige

GRAB- & DENKMÄLER

Eine Erinnerung an Ihre Lieben

Der Meisterbetrieb für Fliesen und Naturstein Christian Perrone in Sendenhorst bietet Ihnen individuelle Beratung und Anfertigungen auch für Grab- und Denkmäler.

Der Grabstein ist ein wichtiges Denkmal für geliebte Menschen. So vielfältig wie diese Menschen und der persönliche Geschmack darf auch die Grabsteingestaltung sein. Manche Grabsteine sind schlicht gehalten und zeigen den Namen und Daten, andere erzählen von einem großen Lebensbogen oder danken der Person mit einem ausgewählten Symbol. Der Grabstein verkörpert als Kunstwerk die Lebensspuren des Verstorbenen.

Christian Perrone berät Sie u. a. zu diesem Thema gerne individuell vor Ort und fertigt den Grabstein nach Ihren Wünschen an. »Oft haben die Kunden schon konkrete Vorstellungen und sagen: »Ich wünsche mir einen Grabstein in Herzform, oder es soll was Dunkles sein...« Gerne gehen wir darauf ein und zeigen Ihnen die passenden Materialien und Gestaltungsmöglichkeiten. Alle Formen sind machbar«, betont Christian Perrone. Oft möchten Ehepaare einen gemeinsamen Grabstein. Darum wird die Schrift für den Partner auf dem bestehenden Grabstein hinzugefügt. Christian Perrone bietet Ihnen geblasene Schrift (sandgestrahlt) in Gold und Silber und Aufsatz-Schriften aus Messing an.

»Wenn die Grabsteine schon etwas länger stehen und einer Auffrischung bedürfen, reinigen wir diese fachmännisch. Wir führen auch spezielle Produkte für die Pflege von Grabsteinen sowie eine Pflegeanleitung. Denn jede Steinart möchte anders gepflegt werden«, erklärt uns der erfahrene Meister für Natursteine.

Weiteres Grab-Zubehör wie z. B. Grab-Laternen oder -Vasen finden Sie ebenfalls im Meisterbetrieb für Fliesen und Naturstein in Sendenhorst.



Grab-Laterne



Grab-Vase



Hier legt der Chef selbst Hand an: Christian Perrone vom Meisterbetrieb für Fliesen & Naturstein an der CNC-Fräsmaschine



Christian Perrone
Meisterbetrieb für
Fliesen & Naturstein
mit Ausstellung

Am Mergelberg 15 • 48324 Sendenhorst
Tel. 0 25 26 / 951 829 • Fax 0 25 26 / 937 554 • Mobil +49 172 / 280 37 04
ch.perrone@t-online.de • www.naturstein-ch-perrone.de

Anzeige



Mach mit!

Regina Hermsen und Nicole Müller von der Buchhandlung Buchfink in Wolbeck stellen uns jeden Monat ein besonderes Buch für die Verlosung zur Verfügung. Viel Spaß beim Beantworten der Gewinnspiel-Frage und viel Glück beim Gewinnen!

Felix ist ein begnadeter Theatermacher und in der Szene ein Star. Seine Inszenierungen sind herausfordernd, aufregend, legendär. Nun will er Shakespeares »Der Sturm« auf die Bühne bringen. Das soll ihn noch berühmter machen – und ihm helfen, eine private Tragödie zu vergessen. Doch nach einer eiskalten Intrige seiner engsten Mitarbeiter zieht sich Felix zurück, verliert sich in Erinnerungen und sinnt auf Rache. Die Gelegenheit kommt zwölf Jahre später, als ein Zufall die Verräter in seine Nähe bringt.

In ihrem brillanten Roman schafft die große kanadische Autorin Margaret Atwood mit der Figur des Theaterdirektors Felix ein würdiges Pendant zu Shakespeares Prospero aus »Der Sturm«, jenes Zauberers, der als ein Selbstporträt des alternden Barden aus Stratford-on-Avon gilt.



DIE AUTORIN: MARGARET ATWOOD

Margaret Atwood, geboren am 18. November 1939 in Ottawa, studierte Englisch und Literatur an der Universität von Toronto und der Harvard University. 1964 übernahm

sie erstmals literaturwissenschaftliche Lehrtätigkeiten an verschiedenen Hochschulen, ihren ersten Roman veröffentlichte sie fünf Jahre später: »The Edible Woman« (»Die essbare Frau«). Margaret Atwood wird zu den bedeutendsten lebenden Autoren Kanadas gezählt. Ihr wurde der Booker Prize verliehen, die wichtigste Auszeichnung in der englischsprachigen Literatur für »Der blinde Mörder«.

VERLOSUNG: JEDEN MONAT EIN BUCH VON DER BUCHHANDLUNG BUCHFINK IN WOLBECK

BUCH-GEWINN IN DIESEM MONAT: »HEXENSAAT«

Autorin: Margaret Atwood | Genre: Roman | Verlag: Albrecht Knaus Verlag



GEWINNSPIEL-FRAGE: WELCHES STÜCK MÖCHTE FELIX AUF DIE BÜHNE BRINGEN?

Wer die Antwort weiß, schickt uns bitte bis zum 10.08.2017 eine E-Mail an gewinnspiel@stadtlandmagazin.de oder eine Postkarte mit Antwort, Namen und Telefonnummer an die Redaktions-Adresse (siehe Impressum auf Seite 31).



Die Leseratte zu Besuch in der Redaktion.

WIR FÖRDERN DAS LESEN:
DAS STADTLAND MAGAZIN
UND DAS VERSICHERUNGSBÜRO
GESCHERMANN & SCHUMANN

»MEIN LOTTA-LEBEN – ALLES VOLLER KANINCHEN«

Eigentlich ist Lotta ein ganz normales Mädchen. Komisch ist nur, dass immer ihr diese Missgeschicke passieren. Zumindest seit ihr Mama Lotta diese indische Blockflöte geschenkt hat. Seitdem erscheinen wie von Zauberhand peinliche Sätze an der Schultafel, und Lottas Lieblingsessen schmeckt nach Rosenkohl. Und das, wo Lotta gerade ein ganz anderes Problem hat: Sie will nämlich unbedingt ein eigenes Haustier haben! Und sie hat auch schon einen Plan, wie sie das schafft ... solange ihr die verflixte Flöte nicht in die Quere kommt! Lottas turbulente Welt – ein ganz besonderes Tagebuch!



**DIE AUTORIN:
ALICE PANTERMÜLLER**
Alice Pantermüller wurde 1968 in Flensburg geboren. Nach dem Lehramtsstudium, einem Aufenthalt als deutsche Fremdsprachenassistentin in Schottland und einer Ausbildung zur Buchhändlerin lebt sie heute mit ihrer Familie in der Lüneburger Heide.



**DIE ILLUSTRATORIN:
DANIELA KOHL**
Daniela Kohl verdiente sich schon als Kind ihr Pausenbrot mit Kritzeleien. Die freie Illustratorin und Grafikerin lebt mit Mann, Hund und Schildkröte über den Dächern von München.

Foto: Christof Stieger

VERLOSUNG: JEDEN MONAT EIN KINDERBUCH

BUCH-GEWINN IN DIESEM MONAT: »MEIN LOTTA-LEBEN – ALLES VOLLER KANINCHEN«

Autorin: Alice Pantermüller | Illustratorin: Daniela Kohl
Verlag: Arena | Altersempfehlung: 9 – 11 Jahre



LÖSE DAS
RÄTSEL
auf Seite 31 und
gewinne
dieses Buch!



Buchhandlung Buchfink

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr | Sa 9.00 – 13.00 Uhr

Kompetente Beratung, persönliche Empfehlungen, durchgehende Öffnungszeiten, Geschenkideen, wechselnde kulturelle Veranstaltungen, Autorenlesungen, Austausch mit Buchfreunden, Online-Lieferservice

Buchfink GbR · Nicole Müller & Regina Hermsen · Münsterstraße 11 · 48167 Münster
Telefon: 02506 / 3027754 · Mail: info@buchfink-buchhandlung.de

Anzeige

Kosmetikstudio Luisa

KOSMETIK | FUSSPFLEGE | NAGELMODELAGE

LUISA SCHAFER
Südstr. 4 | 48324 Sendenhorst
Telefon: 02526 / 938070
Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr

THERAPIE.NETZWERK



Praxis für Legasthenie-
und Dyskalkulie-Training
Logopädie

Ab 1. Nov. 2017:
Neustraße 1
in Sendenhorst

Britta Maus
Dipl. Legasthenie- und
Dyskalkulietrainerin (EODL)

Roswitha Dehn
Logopädin

Nordstr. 21
48324 Sendenhorst
025 26 / 93 93 353
dyskalkulie-praxis@t-online.de
www.dyskalkulie-training.com

Anzeige

Walter's Kochtipp

Walter Plieth von der Fleischerei Plieth in Wolbeck verrät uns in diesem Monat wieder ein sehr schmackhaftes Gericht: Kasseler im roten Brotteig.



KOCHTIPP: Kasseler im roten Brotteig

ZUTATEN FÜR DEN TEIG:

- 600 g Weizenmehl
- 200 ml Rote-Beete-Saft
- 50 ml Grenadine + 50 ml Wasser
- 20 g frische Hefe
- 3 cl Olivenöl
- 2 g Salz
- 60 g Magerquark
- 15 g Basic Rub oder Tandoori-Pulver

ZUBEREITUNG:

Aus den Zutaten einen Hefeteig bereiten (direkte Teigführung: Hier wird aus der gesamten Mehlmenge und allen übrigen Zutaten sofort ein Teig hergestellt. Das erfordert weniger Arbeitszeit als die indirekte Teigführung).

Teig 30 Min. abgedeckt gehen lassen. Backofen auf 180° C Ober-Unterhitze oder 150° C Umluft vorheizen. Den Teig nach der Gare zusammenschlagen, rundwirken und entspannen lassen.

Kasseler trockentupfen, Teig auf bemehlter Arbeitsfläche ca. 0,5 cm dick ausrollen. Teig abfegen, Kasseler darin einschlagen, mit Wasser bestreichen, mit Sesam betreuen.

Ca. 1 Stunde backen.

Falls während des Backvorganges die Kruste zu dunkel wird, das Brot mit Backpapier abdecken.

Als Beilage empfiehlt sich jetzt zur Sommerzeit Salat und Gemüse in allen Varianten. Alternativ passen auch alle Kartoffel-Spezialitäten wie z. B. Rosmarin-Kartoffeln, Kartoffelecken, Kartoffel-Pürree oder auch Bratkartoffeln.

Guten Appetit wünscht Ihnen
Walter Plieth



48167 Münster · Hiltruper Straße 22
Tel. + Fax: 0 25 06 / 8 59 35
Mobil: 0175 / 9 02 15 21
E-Mail: info@landfleischerei-plieth.de
www.landfleischerei-plieth.de



Fotos: Photo-Mix, Couleur, pixabay.com // Min Ling, unsplash.com

Anzeige

Spitzkohl!

In diesem Monat bereitet für uns Ursula Austermann vom Hofladen Austermann in Warendorf »Ullas Spitzkohl-Salat« zu.

Spitzkohl ist im Sommer besonders jung und zart. Probieren Sie in diesem Monat doch mal »Ullas Spitzkohl-Salat«. Der Spitzkohl ist verwandt mit dem Weißkohl, hat aber einen etwas kleineren, spitz zulaufenden, kegelförmigen Kopf.

Im Hofladen Austermann in Warendorf gibt es den frisch geernteten Spitzkohl sowie viele

hausgemachte Spezialitäten aus dem Münsterland: Einlegegurken, Marmeladen und Gelees, Obst und Gemüse, Eingemachtes sowie Saucen und Pesto.



Tipp!
Die äußeren Blätter vom Kohl können auch sehr gut dazu verwendet werden, um den Salat darin zu servieren.



Haben Sie ein tolles Rezept auf Lager? Wollen Sie das nächste Mal für uns kochen oder backen? Einfach E-Mail an: redaktion@stadtlandmagazin.de



REZEPT: ULLAS SPITZKOHL SALAT

ZUTATEN:

1 mittelgroßer Spitzkohl, 1 Möhre, 200 ml Mayonnaise, 2 EL Essig, 4 EL Zucker, 1 kleine Zwiebel, 70 ml Sahne, Pfeffer, Salz nach Geschmack, evtl. ½ TL Sellerie-Samen zum Würzen

ZUBEREITUNG:

Kohl, Zwiebeln, Karotten waschen.

Vom Kohlkopf den Strunk entfernen und in kleine dünne Streifen schneiden. Die Zwiebeln werden in kleine Würfel geschnitten. Die Möhren werden in dünne Streifen geschnitten. Den Kohl, die Möhren und die Zwiebeln können Sie selbstverständlich auch mithilfe einer Küchenmaschine zerkleinern.

Die restlichen Zutaten in eine große Schüssel geben und gut verrühren. Den Salat dazugeben und alles gut vermengen.

Der Salat schmeckt am besten nach einer Stunde Ruhezeit (besser ist mehr) im Kühlschrank.

Guten Appetit wünscht Ihnen
Ursula Austermann

hausgemachte
SPEZIALITÄTEN
aus dem Münsterland

**HOF-LADEN
AUSTERMANN**

"Gurken vom Feinsten!"

- Gurken
- Obst & Gemüse
- Marmeladen/Gelees
- Wurst-Spezialitäten
- Saucen/Pesto
- Backmischungen

Sie haben noch ein altes Rezept, um Gurken selbst einzulegen? Bei uns gibt es Einlegegurken und Zuckergurken in den verschiedensten Größen.
Bitte bestellen Sie die Gurken mindestens einen Tag vorher telefonisch vor. Wir freuen uns auf Sie!

Hofladen Austermann • Neuwarendorf 24 • 48231 Warendorf
www.hofladen-austermann.de • 0 25 81 - 61941

Anzeige

PARIS

Paris ist die Stadt der Verliebten und der einsamen Herzen,

die Stadt der Modebegeisterten und Bildungsreisenden, der Nachtschwärmer und Romantiker. Die Metropole an der Seine ist seit Jahrhunderten eines der beliebtesten Ziele für Städtereisen.



Jeder fünfte Franzose lebt im Umkreis von Paris, hier schlägt das kulturelle, politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Herz der Republik. Und außerdem Millionen Herzen von Besuchern aus aller Welt, die das ihre an die laute, lebendige, romantische, pompöse, jahrhundertealte, elegante, dörfliche, verträumte, hypermoderne Stadt verloren haben.

So viele Gesichter wie Einwohner zeigt die französische Hauptstadt, und jeder neue Besucher wird ein ganz eigenes entdecken. Da bilden die Wahrzeichen und weltbekannten Sehenswürdigkeiten nur Komponenten - Eiffelturm und Arc de Triomphe, Grand Arche und Notre-Dame, Louvre und Champs-Élysées. Zwischen den Bögen der Tuileries und vor dem modernen Centre Pompidou, im geheimnisvollen Quartier Latin und auf dem romantischen Montmartre wird man bald dem Charme der Stadt erliegen.

Von der »Haute Cuisine« der Spitzenlokale bis zu Baguette, Käse und Wein reicht die kulinarische Palette. Zudem haben in diesem Schmelztiegel der Nation alle Regionen und Landstriche ihre Spezialitäten eingebracht und bieten so den Parisern und ihren Gästen die Möglichkeit, zwischen den

kulinarischen Köstlichkeiten des ganzen Landes, wenn nicht gar der ganzen Welt, wählen zu können.

Traditionell beginnen Franzosen den Abend mit einem ausführlichen Dinner, das selten vor 20 Uhr beginnt und mindestens zwei Stunden dauert. Anschließend wechselt man die Örtlichkeiten und erobert die Bars und In-Lokale, ehe weit nach Mitternacht in einer der angesagten Diskotheken bis zum Morgen getanzt wird.

Empfehlenswerte Viertel für eine lange Nacht sind Saint-Germain-des-Prés, Quartier Latin und Montparnasse südlich der Seine sowie Marais und Montmartre nördlich des Flusses. Die kostengünstigste Alternative, am ausgiebigen Nachtleben der Seine-Metropole teilzunehmen, ist, sich in eins der zahllosen Straßencafés zu setzen und den anderen Flaneuren bei ihrer Suche nach dem passenden Ambiente zuzusehen. Denn auch hier gilt das Motto »Sehen und gesehen werden«.

Kommen Sie zum Reisebüro Gerhardt, das Team freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie gerne!

Anzeige



**SENDENHORSTER
REISEBÜRO GERHARDT**

Weststraße 6 • 48324 Sendenhorst
Tel 02526 – 9380945 • Fax 02526 – 9380947

info@sendenhorster-reisebuero.de
www.sendenhorster-reisebuero.de

Briefe wie frisch gebügelt

von Conny Hallmann

Es gibt sie – diese Tage, die in der Eintönigkeit des Alltags versinken. In denen selbst mir keine Situationskomik einfällt, die es sich zu schreiben lohnt. »Sommerloch im Kopf«.

Dann kam sie, diese Nacht. Von lauten Poltergeräuschen geweckt, saß ich senkrecht im Bett, einem Herzinfarkt nahe. Sieh mal an, es gibt sie noch diese aufregenden Nächte, die den Puls zum Rasen bringen und sei es nur durch außergewöhnliche Dachbodengeräusche. Nun muss ich kurz mal aus dem Nähkästchen plaudern: Der Dachboden ist mein Reservat für all die nutzlosen und doch so wertvollen Dinge, die es zu retten gilt, bevor mein Mann sie ohne großes Bedauern entsorgt.

So sehe ich es auch als meine Sorgfaltspflicht an, selbst mitten in der Nacht mit wild klopfendem Herzen in Schlappen und Negligé die Holzterrasse zum Dachboden zu erklimmen, um zu retten, was zu retten ist.

Keine Auffälligkeiten. Doch beim nächsten Rascheln schnappe ich mir die braungestreifte Kiste und ergreife die Flucht. Sie enthält genau 408 Luftpost-Briefe, zarte blaue dichtbeschriebene Seiten, die ich meinem Mann 1985 fast ein ganzes Jahr lang täglich zu seiner damaligen Arbeitsstelle in Riad, Saudi-Arabien, gesendet habe - bis ich dann selber in den Flieger stieg und dieser langen räumlichen Trennung ein Ende setzte.

Puh, was für eine Einleitung zum Thema Briefe. Wann findet man heute noch im Briefkasten zwischen all den Werbeprospekten, Rechnungen und Mahnungen einen liebevoll handgeschriebenen Brief? So einen Umschlag, bei dem man gleich die Schrift erkennt und das Herz vor Erwartung schneller schlägt. Ein Blatt Papier, welche Gefühle,

Worte und Gedanken auf die Reise schickt und uns so zwingt, einen Moment innezuhalten. So ein Brief lässt sich anfassen, behutsam, fast zärtlich glatt streichen oder zerknittern, um ihn danach doch wieder glattzubügeln. Dann bewahrt man ihn zwischen Buchrücken in Zigarrenschatzeln oder man legt ihn sogar unters Kopfkissen, so dass einem die Worte ganz nah sind. Eine seltene Kostbarkeit in der Flut von Mails, SMS und WhatsApp.

Wir, die Generation des Internet-Zeitalters, passen doch so gut zusammen mit unseren Smartphones und Tablets. Die Nachrichten erreichen uns überall auch ohne Nachsendeauftrag, egal an welchem Ort der Welt wir uns gerade befinden. Gestresst, neurotisch und immer auf Abruf. Aber sie sind flüchtig diese Mails und WhatsApps. Irgendwann verschwinden sie gelöscht in der Datenflut des Internets.

Da wäre es doch einen Versuch wert, auch wenn es fast unmöglich erscheint... echtes Papier, dazu einen Briefumschlag, das passende Portomärkchen, zu allem Überfluss dann noch der Gang zum gelben Kasten. Bald aber wird jemand zwischen all den Rechnungen und der Werbeflut einen Umschlag finden, der sein Herz höherschlagen lässt, ganz ungewohnt real.

Bleibt noch zu sagen, dass ich mein Handy auch oft und gerne nutze. Gehöre

aber auch zu den Beneidenswerten, die noch häufig Briefe von den Schwestern oder Freundinnen erhält. Nun wünsche ich mir, dass Sie in diesem Sommer auch einmal in Ihrem Briefkasten so eine Kostbarkeit finden, ganz retro und doch so real. Verwahren Sie sie gut, diese Einzigartigkeit, die in Momenten, wenn es Ihnen einmal nicht so wirklich gut geht, ein Zeichen ist für das Gefühl im Hier und Jetzt.

Herzlichst
Conny Hallmann



*Vom Finanzamt ist ein Brief gekommen.
Steht »letzte Mahnung« drauf.
Die machen wohl zu. :)*



Foto: S. pavello.de

Fotos: skeeze, Hermann, monica_jim0, herryway, lynettehm, pixabay.com

**Markenmode zu
fantastischen Preisen**

*DAS VERSTECKTE MODEHAUS
IM HERZEN VON SENDENHORST*



**bis zu
70%**

**SCHUMANN
MODEHAUS**
KOMPETENT UND STILVOLL BERATEN
IM HERZEN VON SENDENHORST

Groß- und Einzelhandel
Südstraße 15 a
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526 - 1418

Nochmal stark reduziert!

Anzeige

WOLBECKER »BOXENSTOPP«

Anhalten statt durchrasen

Temporäre Aktion in Wolbeck
bis 10. September 2017:
Bisher 51 Boxen in Wolbeck

Seit einiger Zeit findet man überall in Wolbeck auffallend gestaltete Boxen. Sie machen neugierig – was mag es wohl mit diesen Boxen auf sich haben? Mit der Aktion möchte der Gewerbeverein Wolbeck e. V. den Ortskern verschönern und die Menschen dazu ermuntern, Wolbeck auf neue Weise zu erkunden.



Interessierte konnten eine Holz-Box erwerben, bepflanzen, künstlerisch gestalten, der Kreativität wurden keine Grenzen gesetzt. Der Gewerbeverein veranstaltete mehrere Workshops bei denen gemeinsam überlegt und umgesetzt wurde. Beteiligt haben sich Mitglieder des Gewerbevereins, Vereine, Parteien und andere Institutionen. Bisher wurden schon 51 Boxen aufgestellt, insgesamt sollen es etwa 60 Stück werden.

Entlang der Boxen-Route, die auf einem Routenplan eingetragen sind, treffen sich die Passanten. Die Boxen laden zum Plausch,



Anzeige

Sie finden Sie uns
bei der Edelstein-Box.
„Ihr individueller Schmuck“

Anzeige

SCHUMANN TÜR & TORE
INFORMIERT:

Prüfung & Wartung von kraftbetätigten Toren



Daniel Schumann steht für
Sie gerne zur Verfügung.

Kraftbetätigte Tore und Türen unterliegen im Allgemeinen den sicherheitstechnischen Bestimmungen. Die Richtlinien für kraftbetätigte Türen, Tore und Fenster schreibt eine erste Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme sowie eine mindestens jährlich durchzuführende Folgeprüfung durch sachkundige Personen verbindlich vor. Die allgemeinen VBG-Vorschriften sowie die Arbeitsstättenverordnung nehmen darauf direkt Bezug. Die genannten Richtlinien sind für den gewerblichen Bereich formuliert. Sie finden aber ebenso zur Beschreibung der allgemeinen Verkehrssicherung von privaten Einrichtungen Anwendung. Um Unfälle zu verhüten, schreiben u. a. die Richtlinien eine Prüfung vor der Inbetriebnahme sowie eine mindestens jährlich durchzuführende Folgeprüfung verbindlich vor.

»Kontrolliert wird es behördlich nicht, ein fehlender Prüfnachweis alleine wird auch bisher nicht sanktioniert, jedoch ist im Schadensfall die Versicherung nicht gezwungen zu zahlen, wenn der Betreiber der Toranlage seiner Sorgfaltspflicht nicht nachgekommen ist«, erklärt Daniel Schumann von Schumann



Tür & Tore. Hierzu gehört eine regelmäßige Prüfung und Wartung von Tor und Antrieb.

Die Betriebssicherheit, die Funktionstüchtigkeit und die Lebensdauer einer Anlage hängen von der Qualität ihrer Instandhaltung ab. Nur durch einen gut funktionierenden Service wird der Sollzustand Ihrer Toranlage erhalten. Um Tore und Türen in einem einwandfreien, betriebssicheren Zustand bedienen und führen zu können, sollten diese regelmäßig gewartet und auf Funktion überprüft werden. Die sicherheitstechnische Prüfung von kraftbetätigten Türen und Toren darf nur durch Sachkundige durchgeführt werden, die die Funktionstüchtigkeit der Schutzeinrichtungen beurteilen und mit geeigneter Messtechnik überprüfen können.

Schumann Tür & Tor Service gewährleistet mit seinen qualifizierten, erfahrenen Kundendienstmonteuren die sachkundige Ausführung und sorgt bei Ihren Tür- und Toranlagen

- für höchste Betriebssicherheit
- für eine längere Lebensdauer
- für die Früherkennung von Verschleißerscheinungen (dadurch weniger Reparaturen)



»Wir überprüfen Ihre Toranlagen nach den gesetzlichen Bestimmungen, ganz gleich von welchem Hersteller. Bei jeder Prüfung ist die Wartung direkt dabei, und Sie erhalten einen Bericht über den Zustand der Toranlage. Dieser Bericht dient Ihnen auch als rechtssicherer Nachweis Ihrer Dokumentationspflicht«, so Daniel Schumann. »Bei eventuellen noch notwendigen Arbeiten erstellen wir Ihnen sofort ein Angebot«, fügt Schumann hinzu.

Tor- und Türanlagen sollten immer einwandfrei funktionieren. Wenn dann doch mal eine Störung eintritt, ist schnelle Hilfe entscheidend, denn niemand möchte längere Ausfallzeiten im Betrieb oder privat wegen eines häufig nur geringen Defektes in Kauf nehmen.

Schließen Sie am besten gleich bei Schumann Tür & Tor Service einen Prüfungs-Wartungsvertrag ab!



Schumann
Tür & Tor Service
Montage · Wartung · Prüfung · Reparatur

- Garagentore & Antriebe
- Haustüren
- Innen- und Mehrzwecktüren
- Service und Wartung

www.tuer-tor-service.com | 02506 - 300421 | Von-Grüter-Weg 11, 48167 Münster

Anzeige



BÜRO- & ORGANISATIONS-SERVICE

Und die Sache läuft!

So wird alles leichter:
Kettner Büro- & Organisations-Service in Drensteinfurt unterstützt Sie bei vielfältigen Büroarbeiten.



Heike Kettner, Inhaberin, ist für Sie da.

Sie wünschen ein optimiertes Büro, das Ihnen qualifiziert zuarbeitet? Sie benötigen kurzfristig schnelle, unkomplizierte und qualifizierte Hilfe? Sie investieren Ihre Zeit lieber in das operative Geschäft? Sie wünschen sich mehr Zeit für die Familie und Ihre Freizeit?

Dann nutzen Sie den persönlichen Büroassistenten rund um Ihr Büro! Heike Kettner, Inhaberin des Büro- & Organisations-Service, bietet Ihnen zuverlässigen und schnellen Service zu fairen Preisen mit einer 20-jährigen Berufserfahrung.

MEHR ZEIT FÜR IHR HAUPTGESCHÄFT

Wenn Ihre Belege, Rechnungen, wichtigen Briefe unsortiert zu viel Raum auf Ihrem Schreibtisch einnehmen..., wenn wichtige Antwortschreiben unerledigt bleiben..., wenn aus betriebswirtschaftlichen Gründen die Anstellung von geeignetem Büropersonal nicht rentabel für Ihr Unternehmen ist: Dann ist es Zeit für den Büro- & Organisations-Service Kettner. So haben Sie wieder mehr Zeit für Ihr Hauptgeschäft.

PARTNER FÜR KLEIN- UND MITTELSTÄNDISCHE BETRIEBE UND AUCH FÜR SIE ALS PRIVATPERSON: ZUVERLÄSSIG, PREISWERT, FLEXIBEL, QUALIFIZIERT UND FACHKUNDIG

»Unser 7-köpfiges Team und eine Anzahl von Netzwerkpartnern bietet Ihnen die Kompetenz, das Know-How. Es ist eine Berufung für uns, diese Arbeiten mit unseren Leistungen ohne zusätzliche laufende Personalkosten für Sie zu erledigen. Auch für Privatpersonen erledigen wir gerne den »Papierkram« oder bieten unser Dienstleistungspaket an«, betont Heike Kettner. »Unser Dienstleistungspaket umfasst ebenfalls Arbeiten in und rund um Ihr Haus.« Durch die kompetente Büroassistenten von Büro- & Organisations-Service Kettner werden Sie entlastet und professionell bei der Präsentation und Organisation Ihres Unternehmens unterstützt.

»Sie wollen sich selbstständig machen? Von der Erstellung eines Businessplan bis zur Eröffnung Ihres Betriebes, bieten wir Ihnen das »Rund um Sorglos Paket« an,« erzählt Heike Kettner.

SCHREIBARBEITEN

Der Büro- & Organisations-Service recherchiert für Sie, erledigt Ihre Korrespondenz, erstellt Formulare, schreibt Ihre Bewerbung. Auch die Erstellung von Serienbriefen oder Infobriefen sind kein Problem. Und die Grafik für Flyer und Prospekte bekommen Sie hier aus einer Hand.

SIE PLANEN EINE FEIER ODER EIN EVENT?

Fragen Sie den Büro- und Organisations-Service. Auch hier haben Sie ein gut aufgestelltes Netzwerk, das für ein gelungenes Rahmenprogramm sorgt und die Künstler gleich mitbringt.

LEISTUNGEN

- Büroorganisation
- Praktische Begleitung und Umsetzung Ihrer Büroabläufe
- Allgemeine Schreibarbeiten
- Buchhaltungshilfe
- Rechnungs- und Mahnwesen
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Kundenstammdatenpflege
- Sortieren und Aufbereitung auch Ihrer privaten Unterlagen Vertretung im Urlaubs- und Krankheitsfall
- Organisation von Event- und Hausmessen Künstlervermittlung Gartenpflege Vermittlung von Handwerksbetrieben

»Der Mensch ist immer noch der beste Computer.«
(John F. Kennedy)

Büro- & Organisations-Service

- Büro-Organisation
- Schreibarbeiten
- Buchhaltungshilfe
- Ablagesysteme
- Postservice
- Behördengänge
- Urlaubsvertretungen
- Firmenevents

Kettner
und die Sache läuft

Kirchplatz 2a
48317 Drensteinfurt
Tel.: 02508 - 999 22 01
Fax: 02508 - 999 22 03
www.kettner1.de
info@kettner-bos.de

Anzeige

VERSICHERUNGSTIPPS

Schulabgänger sammeln gern Erfahrungen im Ausland

Rundum abgesichert im Auslandsjahr: Versicherungstipps für unterwegs

Der Schulabschluss ist geschafft. Häufig beginnen Schulabgänger ihren neuen Lebensabschnitt nicht sofort mit einer Berufsausbildung oder einem Studium, sondern entscheiden sich für Reisen ins Ausland, um neue Länder, Menschen und Kulturen kennenzulernen. Ist die Entscheidung dazu gefallen, stellen sich viele Fragen zur Umsetzung: Work and Travel, als Trainee in einem sozialen Projekt oder als Au-pair in einer privaten Familie? Mit Unterstützung einer Agentur oder Organisation oder ohne? Wie bin ich während dieser Zeit versichert?

Eine Organisation bringt viele Vorteile mit sich. Oft werden sämtliche Versicherungen, die für einen Auslandsaufenthalt notwendig sind, gleich mit angeboten. Das spart Zeit bei den Vorbereitungen. Doch nicht jeder möchte an eine Organisation gebunden sein, sondern plant die bevorstehende Reise selber. Hier ist es wichtig, sich gut und frühzeitig über die benötigten Versicherungen zu informieren.

Wer im Ausland arbeiten will, kommt um eine Versicherung nicht herum. Die Provinzial bietet eine Auslandsreisekrankenversicherung an, die auf den Bedarf junger Leute abgestimmt ist. Reisende können sich für die Dauer von zwei Monaten bis zu zwei Jahren über einen Tarif versichern, der umfassende medizinische Leistungen abdeckt – ambulante, stationäre sowie zahnärztliche Heilbehandlungen. Ebenso werden Kosten für einen medizinisch notwendigen und sinnvollen Krankentransport und Überführung übernommen. Der Versicherungsschutz gilt auch bei einer vorübergehenden Rückkehr nach Hause. »Sollte keine private oder gesetzliche Krankenversicherung für diesen Zeitraum vorhanden sein, beinhaltet der Tarif einen Versicherungsschutz von bis zu sechs Wochen im Kalenderjahr«, erklärt Peter Geschermann, der



gemeinsam mit seinem Partner Marcel Schumann die Geschäftsstelle der Westfälischen Provinzial in Sendenhorst leitet.

AUCH AN HAFTPFLICHT-VERSICHERUNG DENKEN

»Für eine längere Reise ist eine allgemeine Haftpflichtversicherung unerlässlich«, ist Schumann überzeugt. Wenn ein Unfall verursacht wird oder andere durch die eigene Unachtsamkeit zu Schaden kommen, werden die entstandenen Kosten von der Haftpflichtversicherung abgedeckt. »Falls die Eltern eine private Versicherung haben, ist das Kind bis zu einem gewissen Alter mitversichert«, so Schumann. Trotzdem muss vorher geklärt werden, ob diese Versicherung auch für einen langfristigen Auslandsaufenthalt gilt und welche Risiken damit abgedeckt sind. In der Regel gilt die Versicherung innerhalb Europas in den Staaten, die Mitglied der Europäischen Union sind, außerdem in der Schweiz und in Norwegen, für einen unbegrenzten Zeitraum. In allen anderen Staaten, die nicht Mitglieder der EU sind, ist der Versicherungsschutz auf ein Jahr begrenzt. Sollte der Trip länger als ein Jahr dauern, muss die Versicherung informiert werden. Eine schriftliche Bestätigung ist hier ratsam.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass man trotz intensiver Planung seinen Auslandsaufenthalt nicht antreten kann, sei es wegen der Gesundheit oder anderer

Gründe. Daher ist eine Reise-Rücktrittskosten-Versicherung gerade bei längeren und teureren Reisen neben einer Auslandsranken- und Haftpflichtversicherung sinnvoll. Denn sie sichert die Reisekosten für Flug- und andere Reiseleistungen vor Beginn des Auslandsaufenthaltes ab. Sie ist für Work and Travel Reisende, Au-pair-Aufenthalte oder Auslandsstudenten gleichermaßen abschließbar, egal ob sie mit dem Flugzeug, dem Schiff, dem Bus oder der Bahn reisen.

»Auch wenn das Gepäck während einer Reise abhanden kommt, ist das immer ärgerlich«, sagt Geschermann. Ob Diebstahl, Raub, Verlust, Beschädigung oder verspätete Zustellung am Zielort: Eine Reisegepäckversicherung erstattet für Ersatzkäufe den Zeitwert, erklärt der Versicherungsexperte weiter und rät daher: »Gerade bei Reiserücktrittsvericherungen gilt es, genau hinzuschauen und sich individuell beraten zu lassen.«



Für weitere Fragen:

Provinzial Versicherungsfachbüro
Geschermann & Schumann in Sendenhorst,
Tel. 02526. 93999-0

Immer da, immer nah.

Ihr Versicherungsschutz in professionellen Händen. Direkt vor Ort.
Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle
Geschermann & Schumann OHG
Osttor 1, 48324 Sendenhorst, Tel. 02526/939990, geschermann-schumann@provinzial.de

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Anzeige

stadtland magazin



Ehevertrag – oder doch Liebe?



Die Frage nach einem Ehevertrag stellt sich so manches (angehende) Ehepaar. Mit dem Tag der standesamtlichen Trauung finden die gesetzlichen Regelungen Anwendung, wobei das Gesetz an die Eheschließung verschiedene Folgen knüpft, die zum Teil während, zum Teil nach Beendigung der Ehe eingreifen. Diese gesetzlichen Regelungen können in einem Ehevertrag den jeweiligen persönlichen Verhältnissen angepasst werden. Dies hilft, bösen Überraschungen vor allem im Falle einer Scheidung vorzubeugen.

Um eine unparteiische rechtliche Beratung sicherzustellen und weil wirtschaftlich sehr weitgehende Regelungen getroffen werden können, hat der Gesetzgeber für den Abschluss eines Ehevertrages die notarielle Beurkundung angeordnet. Ein Ehevertrag kann sowohl vor als auch nach Eingehung der Ehe geschlossen werden, also insbesondere zu einem Zeitpunkt, zu dem die Partner an ein Scheitern ihrer Ehe gar nicht denken und nur eine Regelung für den »schlimmsten Fall« aufstellen wollen. Vorteil ist in diesem Moment die Möglichkeit, sachlich und ohne allzu große Emotionen eine Vereinbarung zu treffen, die dann im Falle der Trennung eine faire und für beide Seiten angemessene Regelung darstellt. Aber auch wenn die Ehe gescheitert oder ein Scheitern wahrscheinlich ist, können die (bisherigen) Eheleute im Rahmen einer Scheidungsfolgenvereinbarung noch Regelungen über die vorgenannten Punkte treffen und die Scheidung so »verschlanken«.

GÜTERSTAND

Der Güterstand regelt die Zuordnung des Vermögens während der Ehe und für den Fall der Scheidung. Grundsätzlich leben die Partner einer ehelichen Lebensgemeinschaft im gesetzlichen Güterstand der Zugewinngemeinschaft. Daneben gibt es die Güterstände der Gütertrennung und der Gütergemeinschaft. Die Auswirkungen dieser Güterstände für die Zeit des Bestehens der Ehe, aber auch für den Fall deren Scheiterns, kann der Notar erläutern, einschließlich der Möglichkeiten einer Modifikation dieser Auswirkungen. So kann beispielsweise der beim gesetzlichen Güterstand der Zugewinngemeinschaft im Falle des Scheiterns der Ehe durchzuführende Zugewinnausgleich durch die Eheleute modifiziert werden (z. B. Ausschluss des Zugewinns für Betriebsvermögen oder für Wertsteigerungen erbten Vermögens). Möglich ist auch ein gänzlicher Ausschluss. Die Modifizierung der Zugewinngemeinschaft ist wegen der weniger einschnei-

denden Folgen und wegen der Möglichkeit der individuelleren Gestaltung im Zweifel der Vereinbarung der Gütertrennung vorzuziehen.

UNTERHALT

Der Ehevertrag kann darüber hinaus auch Bestimmungen für den Fall des Scheiterns der Ehe treffen, und zwar insbesondere in Bezug auf Unterhaltsansprüche und die Versorgung der Eheleute im Alter. Unterhaltsansprüche eines Ehegatten gegen den anderen kommen nach der Scheidung vor allem in Betracht, wenn ein Ehegatte nicht in der Lage ist, für seinen Unterhalt selbst zu sorgen, z. B. wegen der Betreuung gemeinsamer Kinder, aus Altersgründen oder wegen Krankheit.

VERSORGUNG IM ALTER

Das Gesetz sieht bei Scheidung der Ehe einen Ausgleich der während der Ehezeit erworbenen Rentenansparungen vor (Versorgungsausgleich). Dies ist vor allen Dingen sinnvoll, wenn ein Ehepartner wegen Betreuung gemeinschaftlicher Kinder keine Möglichkeit hatte, selbst Rentenansparungen zu erwerben. Das Gesetz unterscheidet hierbei aber nicht, ob der Ausgleichsberechtigte auch auf die Rentenzahlungen angewiesen ist.

SCHEIDUNGSFOLGEN-VEREINBARUNG

Auch wenn die Ehe bereits gefährdet ist und die Eheleute eine Trennung für möglich oder sehr wahrscheinlich halten, ist der Abschluss eines Ehevertrages zur Regelung der Scheidungsfolgen möglich. Der Notar klärt die Eheleute – häufig im Zusammenspiel mit deren eingeschalteten Rechtsanwälten – über die Scheidungsfolgen auf und zeigt auch insoweit die Möglichkeit einer einverständlichen, d. h. nicht streitigen Scheidung auf. Die Eheleute selbst haben es in der Hand, im Rahmen des gesetzlich Zulässigen die Folgen der Scheidung zu regeln und einen fairen Ausgleich zu finden.

Die Scheidungsfolgenvereinbarung erleichtert das gerichtliche Ehescheidungsverfahren. Das Familiengericht kann bei Vorliegen der Scheidungsfolgenvereinbarung die Ehescheidung in einem Verfahren aussprechen, das gegenüber dem »normalen« Scheidungsverfahren schneller und kostengünstiger ist (einverständliche Scheidung).

Andreas Rickert

Fachanwalt für
Bau- und Architektenrecht,
Notar



Uebbert Brinkmann & Partner mbB

RECHTSANWÄLTE HAMM

Dr. Paul Uebbert
• Rechtsanwalt

Dr. Marlies Brinkmann
• Fachanwältin für
Medizinrecht
• Fachanwältin für
Arbeitsrecht

Andreas Rickert
• Fachanwalt für Bau-
und Architektenrecht
• Notar

Anne-Kathrin Heckl
• Fachanwältin für
Familienrecht

Im Sundern 78
59075 Hamm

Tel.: 02381 . 378777-0
Fax: 02381 . 378777-7
info@uebbert-brinkmann.de

SENDENHORST

Peter Abke
• Rechtsanwalt

Oststraße 22
48324 Sendenhorst

Tel.: 02526. 937311

Fax: 02526. 937312

p.abke@uebbert-brinkmann.de



www.uebbert-brinkmann.de

UEBBERT BRINKMANN & PARTNER mbB
Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notar

Anzeige

stadtland magazin

www.stadtlandmagazin.de - 27 -

Fahnen Drensteinfurt
& Sendenhorst an der Brücke

Im Wilden Eck

Heimatverein setzt Grenzstein –
Bürgermeister gepoahläst –
150 Teilnehmer beim diesjährigen Schnadegang

Am 8. Juli hatte der Heimatverein Sendenhorst zum Schnadegang geladen, und zahlreiche Bürger, Gäste, Vereine und Amtsträger waren dem Aufruf gefolgt. Die Nachbarstadt Drensteinfurt war u. a. durch ihren Bürgermeister Grawunder sowie eine große Delegation des dortigen Heimatvereins vertreten. Diese hatten die Sendenhorster im Vorfeld mit Rat und Tat unterstützt, trotz eigener noch viel größerer Großveranstaltung eine Woche zuvor.

»TAG DER NATUR«:

Eine Woche vorher hatte der Heimatverein Drensteinfurt zum »Tag der Natur« geladen, ein tolles Event mit über 1.000 Teilnehmern, bei dem Bereiche aus dem Bereich der Natur vorgestellt wurden.

Besonders beeindruckend waren für mich die Border-Collie-Show und die Show der Falkner aus den Niederlanden. Bei dieser gab es z. B. Eulen, Bussarde und

Weißkopfschneepfaffen zu bestaunen. Freiwillige durften Greifvögel auf ihrem Arm landen lassen, ein tolles Gefühl...

SCHNADEGANG

Dagegen kommt unser Schnadegang eher bescheiden daher. Nichtsdestotrotz: Auch aus Ahlen waren zahlreiche Vertreter trotz der starken Gegenveranstaltung (Stadtfest) vor Ort: so z. B. auch Abordnungen der beiden Heimatvereine. Als offizielle Abordnung war der Bürgermeister a. D. Faust vertreten, ein Schnadegang-»Veteran«, denn er war bereits beim letzten Schnadegang hier am Ort dabei, davon aber später.

Aus Sendenhorst waren Bürgermeister Barthold Streffing und sein Stellvertreter Martin Mühlenhöver vertreten und auch unser Bundestagsabgeordneter Bernhard Daldrup. Dazu kamen zahlreiche Vereine. So hatten die Sendenhorster Pfadfinderinnen und Pfadfinder ihre Gruppenstunde auf den Hof und zum Schnadegang verlegt. Aus eigener Pfadfindererfahrung kann ich sagen: Das hat gepasst! Eine große Delegation der

St. Martinusschützen aus fast allen Abteilungen, inklusive der ältesten Fahne, durfte ebenfalls nicht fehlen, genauso wie der Spielmannszug der SG. Dieser und die Jagdhornbläser bildeten die musikalische Untermalung.

So bewegte sich der Zug bei allerbestem Schnadegangswetter um 14 Uhr in Richtung Hertes Kreuz. Hier angelangt, wurde von der Geschichte dieses Kreuzes berichtet. Der Hofgastgeber Adolf Herte wusste viel Interessantes zu berichten. So hat der Künstler den 1839 errichteten Holzkörper wohl von Ennigerloh aus bis hierhin ins Wilde Eck getragen.

Nach einem Gebet ging es in gemächlichem Tempo in Richtung Grenzstein Drei-Ländereck. Aufgrund der Hitze und Trockenheit im Mai musste in diesem Jahr die Gersteerntee vorverlegt werden. Somit musste der ursprünglich geplante Wanderweg etwas verkürzt werden. Apropos Weg: Ein Schnadegang beinhaltet normalerweise das Abschreiten der Grenzen. Diese Tradition wurde leicht angepasst, so wurde »nur« eine stichprobenartige Überprüfung angekündigt.

Somit begab sich der Tross in Richtung Grenzstein. Für Fußkranke war ein Planwagenexpress im Einsatz, der später noch mit den vielen Kindern eine Extra-Runde durch die Bauerschaft drehte. Am Stein angelangt wurde kurz angehalten, um das Drei-Ländereck zu erläutern. Es liegt genau auf der Brücke des Ahrenhorster Baches. Auf der einen Seite liegt Sendenhorst, links, Richtung Westen, Ahlen und rechts davon

auf der anderen Straßenseite Drensteinfurt. Die Fahnen der 3 Kommunen waren vom Heimatverein zu einem schönen Ensemble zusammen aufgestellt worden. Der verüllte Stein erregte bereits Aufsehen, jedoch gab es noch eine weitere Grenze zu erkunden, nämlich die von Ahlen und Drensteinfurt. Den Feldweg »hinter der Brücke« entlang bis zum Busch und dann wieder zurück ging es, bevor die Einweihung mit der Poahläsung endlich beginnen konnte.

Nachdem die Jagdhornbläser gespielt hatten und nach ein paar erklärenden Worte von Christian Hölcher wurde der Stein enthüllt! Die Gemeindevorteiler wurden nach der Einweihung auf den Stein aufgetischt (aufgesetzt), damit sie die Gemeindegrenzen endgültig in Erinnerung behielten. Bürgermeister Grawunder und Bürgermeister Streffing, genauso wie Bürgermeister a. D. Faust ließen die Prozedur geduldig über sich ergehen. Natürlich durfte das obligatorische Sendenhorster Wasser, gemeint ist der »Sendenhorster Klaore«, nicht fehlen.

Anschließend ging es zurück zum Hof Herte, dazu spielte der Spielmannszug der SG auf. Ein wenig kam auf dem Weg zum Hof sogar schon wieder »Schützenfeststimmung« auf. Auf dem Hof angekommen, wurde noch manches Liedchen gespielt, und als die Jagdhornbläser

zum Essen bliesen, wurde der Hunger vom Spaziergang bei Bratwurst, Brötchen sowie leckerem Kaffee und Kuchen gestillt.

Es wurden noch viele, sehr interessante Gespräche geführt. Auch die Schnadegang-Veteranen, die bereits 1976 den Schnadegang miterlebt hatten, wussten viel zu berichten, (gezählt wurden 5). Im Jahr 1976 wurde ebenfalls an selber Stelle ein Schnadegang durchgeführt. Damals wurden hier 3 Bäume gepflanzt: Eine Eiche, eine Esche und eine Buche. In deren Schatten und somit direkt an dem Stein könne man ggf. noch eine Bank installieren, so Christian Hölcher in seiner Ansprache. Darauf haben sich auf dem kürzesten Dienstweg die Bürgermeister Streffing und Grawunder geeinigt, zusätzlich eine Bank an dem Ensemble am Stein zu spenden. Das nahmen die Heimatvereine natürlich gleich zum Anlass, ein weiteres Treffen hier im »Wilden Eck« zu planen.

Apropos »Wildes Eck« oder auch »Wilder Eck« – Eine mögliche Erklärung für diesen Begriff, die Bauerschaft heißt Bracht und die Straße wurde 1981 in »Im Holt« umbenannt,

waren wohl die schlechten Wege. Die Straße vom Hof Herte nach Hof Renvert (1. Hof auf Stewwerter Gebiet) wurde erst im Zuge der Flurbereinigung Anfang der 1970er Jahre angelegt. Überhaupt sind die Wege hier nicht »vernetzt«, die Straßenführung ist eher umständlich, die Bauerschaften wirken immer noch »aneinandergeflickt«.

Eine gesangliche Ode der Nachbarschaft des Wilden Ecks bildete dann den Höhepunkt und den Abschluss der Veranstaltung. Alle waren sich einig: Der »Wilde Eck« (erlaubte Schreibweise!), der bleibt bestehen, die Bank kommt bald, und es gib noch einige Drei-Länderecke um Sendenhorst zu erkunden, am nächsten Eck, im Uhrzeigersinn gehen, wird gerade ein neuer Radweg gebaut...

Der Heimatverein bedankt sich bei der Familie Herte als seine Gastgeber und wünscht allen Freunden Sendenhorsts einen erholsamen Sommer!

Zusammengestellt von Christian Hölcher
www.heimatverein-sendenhorst.de

Foto oben:
Der Spielmannszug
der SG Sendenhorst

Ansprache von
Christian Hölcher,
Vorsitzender
des Heimatvereins
Sendenhorst

Fotos: C. Hölcher, B. Daldrup

Für ihr gutes Farbgefühl



Borsigstraße 4 • 48324 Sendenhorst
T: 02526-4610 F: 02526-4620
H: 0173-2938981
E: info@malerfachbetrieb-descher.de

Tapezierarbeiten
Kreative Techniken
Grafitti Entfernung
Betonanierung
Bauwerksabdichtung
Fugenloses Badesign
Maler und
Lackierarbeiten
Fassadengestaltung
Trockenbau
Bodenbeläge

Garten- u. Landschaftsbau & Baustoffhandel

(Natur)Steine, Zäune und Schüttgüter bis hin zu Licht- und Teichtechnik.
Baustoffe, Planung und Umsetzung - alles aus einer Hand!

Schörmelweg 7
48324 Sendenhorst
Mobil 0177-4276666
Mail uk@der-kitzhoefer.de

Kitzhöfer
kreative gärten

IHR GARTENERLEBNIS FASSEND GESTALTEN

www.der-kitzhoefer.de



Lothar John

Rudolf - Harbig Str. 17 • 48324 Sendenhorst

Bauunternehmung

• Bautenschutz • Renovierung • Lehmtechnik
• Hochbau von Einfamilienhäusern

Tel. 0 25 26 - 93 67 93 mobil: 0175 - 155 22 45
mail: john-l@t-online.de

www.lehmtechnik.de



Anzeige

Anzeige

Preisverleihung

Juli-Gewinnspiel

Gewinnspiel-Frage:

An welchem Datum kommen Nachtschwärmer bei den Dschungelnächten im Zoo Osnabrück auf ihre Kosten?

Die Lösung lautet:

Am 28. Und 29. Juli kommen die Nachtschwärmer bei den Dschungelnächten im Zoo Osnabrück auf ihre Kosten.

Die Gewinnerin ist:

Katrin Hunkemöller aus Warendorf

Sie gewann Freikarten für den Zoo Osnabrück (2 Erwachsene und 3 Kinder im Wert von 81,50 €)

Juli-Gewinnspiel Buchhandlung Buchfink

Gewinnspiel-Frage:

Warum steht in der Buchhandlung Buchfink ein Fahrrad?

Die Lösung lautet:

In der Buchhandlung Buchfink steht ein Fahrrad zu dem Anlass – 200 Jahre Fahrrad –

Die Gewinnerin ist:

Gabriele Puke aus Wolbeck

Sie gewann das Buch »Gebrauchs Anweisung fürs Fahrrad fahren« von Sebastian Herrmann



Preisverleihung

Kinder-Gewinnspiel Juli



Bei unserem Kindergewinnspiel haben wir Euch gefragt, was auf Bild 2 anders ist.

Die Lösung lautet:

Auf dem Bild 2 fehlt dem grünen Außerirdischen die zweite Antenne (oder auch Ohr)

Die Gewinnerin ist:

Greta Scharbaum aus Ahlen

Sie gewann das Buch »Notlandung in der Milchstraße 17 a« von Christian Tielmann



Gewinnspiel

Welcher große Fluss fließt durch Paris?

GEWINNSPIEL!



Gewinne einen Reisegutschein im Wert von 50 € von Reisebüro Gerhardt in Sendenhorst (Seite 20).

WELCHER GROSSE FLUSS FLIESST DURCH PARIS?

So geht's:

Schreib uns einfach eine Nachricht mit Deinem Tipp und Deinem Namen, Adresse und Telefonnummer.*

Achtung! Neue E-Mail-Adresse:
gewinnspiel@stadtlandmagazin.de

stadtland magazin
Osttor 1
48324 Sendenhorst
Tel. 02526.5419669

Einsendeschluss:
10.08.2017
Preisverleihung:
In der kommenden Ausgabe wird der/die GewinnerIn bekannt gegeben.

* Die Daten geben wir selbstverständlich nicht an Dritte weiter. Mitarbeiter und Angehörige der Redaktion stadtland sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen.

Kinder-Gewinnspiel

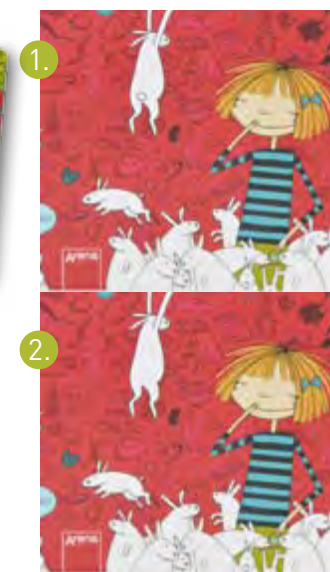
LÖSE DAS RÄTSEL
und gewinne
dieses Buch!
Mehr Infos auf
Seite 17.

WAS FEHLT AUF BILD 2?



Wenn Du die Antwort weißt, schick' uns eine E-Mail oder Postkarte bis zum 10.08.2017.

Es gelten die selben Teilnahmebedingungen wie bei dem Gewinnspiel auf Seite 30.



Foitt IMMOBILIEN
hier sind Sie richtig!

Janusz Foitt
Unabhängiger Sachverständiger
für Immobilienbewertung,
Mietrechtsspezialist IHK

Tel.: 02535 - 7339044
Mob.: 0172 - 5101176
info@foitt-immobilien.de
www.foitt-immobilien.de

Vermietung - Verkauf - Immobilienbewertung - Finanzierung - Energieausweis
Energieausweise für Wohngebäude gemäß der EU-Richtlinie 2002/91/EG

Hubert Ender
Garten- und Landschaftsbau

Stofferskamp 8
48324 Sendenhorst
Tel. (02526) 95 07 00 Fax 95 07 01

Betonsteinwerk Hartmann

Bernhard Hartmann GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Kleiwellenfeld
Bunsenstraße 7 - 9 • 59229 Ahlen
Telefon: 0 23 82 / 6 00 51
Telefax: 0 23 82 / 6 00 54
E-Mail: info@beton-hartmann.de

www.beton-hartmann.de

... diese Steine lässt man sich gerne in den Weg legen!

IMPRESSUM

Das Mitmachmagazin für Menschen aus der Region.

Wir gehen auf Entdeckungsreise in Stadt und Land. Bunte Themen laden dazu ein, Neues zu erleben.

Redaktion

stadtland magazin
Osttor 1
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526. 5419669
Fax: 02526. 5419669
E-Mail: redaktion@stadtlandmagazin.de
www.stadtlandmagazin.de

Herausgeber

Firma Wuttke, Sendenhorst

Chefredaktion & Anzeigenleitung

Alexandra Wuttke V.i.S.d.P.



Kooperationspartner & Anzeigenvertrieb

Zirk - Schumann GbR

Thomas Zirk-Gunnemann Marcel Schumann



Auflage: 5.000 Stück
Verteilungsgebiet:
Sendenhorst, Albersloh, Drensteinfurt, Rinkerode, Everswinkel, Alverskirchen, Hoetmar, Wolbeck, Vorhelm

ClimatePartner
klimaneutral

Druck | ID 11151-1707-1784

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

Kleinanzeigen an:

ka@stadtlandmagazin.de
(kostenlos für private Nutzer)

Design & Redaktion

K. Inka Meyer



Redaktionelle Mitarbeiter in dieser Ausgabe

Ute Neigenfind
Wolfram Opperbeck
Christian Hölscher
Conny Hallmann
Andrea Hülsken-Schau
Anna Dodot
Aline Reinhard
Michael Gerhardt
Ralph Koschek

Druck: saxoprint
Fotos u. Icons: diverse von Fotolia.com, Pixelio.de, Pixabay.com, 123RF.com, shutterstock.com, flaticon.com

Nächster Redaktionsschluss:
10. August 2017

Bitte stimmen Sie Berichte weit vor Redaktionsschluss mit uns ab, damit wir einen Platz für Sie reservieren können.

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe
1. September 2017

MARKTPLATZ

kostenlos für private Nutzer

Du willst eine
Kleinanzeige
aufgeben?

Schreib uns einfach!



stadtland magazin
Osttor 1
48324 Sendenhorst



oder per E-Mail:
ka@stadtlandmagazin.de

oder ruf uns an:
02526.5419669

GEWINNER/INNEN



**Sommerferien- Gewinnspiel
der Juli-Ausgabe:**

Verlosung von 6 Kinderferienkarten
für das Hallenbad Sendenhorst.

Gewinnspiel- Frage: Welches Tier schwimmt
in den Sommerferien von 14 bis 18 Uhr im
Städtischen Hallenbad Sendenhorst?

Antwort: Der beliebte große, aufblasbare Hai wird
seine Runden von Montag bis Freitag von 14 bis 18
Uhr im Schwimmbecken ziehen.

Diese Kinder haben sich über eine Sommerferien-
karte gefreut und durften sich diese bei Herrn Kröll
im Hallenbad abholen:

- Neele Jasper aus Warendorf- Hoetmar
- Sina Freund aus Sendenhorst
- Fiete Petersen aus Sendenhorst
- Katharina Wittenberg aus Everswinkel
- Lina Butenkemper aus Sendenhorst
- Lukas Reißmann aus Sendenhorst

Das Team vom stadtland magazin wünscht
allen Kindern viel Spaß damit!

VERANSTALTUNG



Steuerungsgruppe
»Feeding the 5000«

»Feeding the 5000«
– Die Speisung der
5000 ist eine weltwei-
te Kampagne gegen
die Verschwendung
von Lebensmitteln,
und kommt nach
Münster!

Am 16.9. dürfen sich die Besucher im Rathausin-
nenhof auf kostenlose Speisen aus frischen
Lebensmitteln freuen für die es sonst keine
Verwendung gegeben hätte. Das Event setzt ein
Zeichen für die Wertschätzung von Lebensmitteln.
Das Programm sorgt für einen spannenden Tag:
Ein Münsteraner Spitzen-Koch bereitet in einem
Show-Cooking vergessene Delikatessen zu. Sonja
Schrapp moderiert Diskussionen mit Experten
und macht Impro-Theater. Außerdem gibt es Info-
Inseln, Mitmach-Aktionen und Musik. Freiwillige
haben zuvor Lebensmittel gesammelt, die zu
krumm oder zu klein für die Ladentheke waren,
auf dem Acker vergessen oder im Kühlregal
missachtet wurden. Unter der Schirmherrschaft
des Oberbürgermeisters möchte der Münsteraner
Verein »StopFoodWaste for Peace« gemeinsam mit
starken Partnern das Nachdenken über die Quali-
tät von Lebensmitteln anstoßen und Veränderung
in Gang setzen.

Wann & wo? 16. September, 11 – 16 Uhr,
Rathausinnenhof



KURSE



Am Montag,
28.08.2017 starten
die neuen Yoga-
kurse. Folgende

Kurse werden im Studio angeboten: Hatha Yoga,
Rücken Yoga, Yin Yoga und Yoga auf dem Stuhl.
Info und Anmeldung bei Adelheid Noldes,
Tel. 0151. 70172091, fb: Yogastudio Adelheid

VERMIETUNG

Sendenhorst, zentral gelegene EG-Wohnung,
3 ZKB, 76 qm, Keller, Terasse, PKW Stellplatz,
Einbauküche vorhanden, ab 01.10.2017 zu vermie-
ten. Kaltmiete 395 € + Küchen-Miete 30 €/ Monat +
NK 150 € + 2 MM Kautions, Tel. 02526. 2352 oder
0160. 2194615

URLAUBS-INFO

Kosmetikstudio Luisa

KOSMETIK | FUSSPFLEGE | NAGELMODELAGE

Vom 07.08 – 18.8.2017 ist das Kosmetik-
studio wegen Urlaub geschlossen. Ab dem
21.8.2017 ist Luisa und ihr Team wieder wie
gewohnt für Sie da.

Das Kosmetikstudio wünscht allen eine schöne
Sommerzeit und den Kindern tolle Ferien!



ANSTOSSEN ZUM WECHSELN

Sie sind bereits Kunde
bei uns? Dann suchen
Sie sich doch mal einen
Partner zum Anstoßen ...

Infos zur Aktion: www.stadtwerke-eto.de

